

NR. 95 SEPTEMBER 2014



Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Poste Italiane S.p.A. - Spedizione in abbonamento postale - 70% NE/BZ
Versand im Postabonnement

Ausstellung „Grenzgang“

Vor 100 Jahren begann eine schlimme Zeit

Seite 18

Holzdiebstahl und Waldfrevel
Seite 6

Besuch des Staatspräsidenten
Seite 35



Der Sextner

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

NR. 95 SEPTEMBER 2014

.....Inhalt

- **Gemeinde Sexten**
Gemeindeausschuss, Gemeinderat, Baukonz. ab Seite 3
Mitteilungen Seite 12
- **Kinder, Jugend und Familie**
Sommerfest im Seniorenwohnheim Innichen Seite 15
Kindergarten Sexten/St. Veit u. Moos Seite 16
Bibliothek „Claus Gatterer“ - Lesesommer 2014 Seite 16
Doppelsieg für Andreas Schmiedhofer Seite 17
- **Sextner Geschichte**
Ausstellung „Grenzgang“ Seite 18
Gedenkfeier Waldkapelle Seite 19
Sammelblatt Nr. 9 Seite 21
Der 1. Weltkrieg am Dreiländerenk Seite 22
Int. militärhistorisches Forschungsforum Seite 24
- **Sextner Vereine**
FF Sexten St. Veit Seite 25
ASC Drei Zinnen Raiffeisen Seite 26
Bergrettungsdienst Sexten Seite 31
Südt. Bäuerinnenorg. - Ortsgruppe Sexten Seite 32
Pustertaler Ski Marathon Seite 34
Sportschützen Sexten Seite 37, 43
- **Sextner Wirtschaft**
Sextner Dolomiten Seite 38
- **Sextner Tourismus**
Staatspräsident Giorgio Napolitano Seite 35
Tourismusverein Sexten Seite 36
- **Sextner Veranstaltung**
..... Seite 49
- **Verschiedenes**
Nachruf Margareth Rogger Seite 14
Billiger tanken in Grenznähe Seite 11
Verschiedene Mitteilungen Seite 20, ab 40

Einsendung von Beiträgen:

E-Mail: josefpfeifhofer@yahoo.de

Texte bitte in digitaler Form: Word, Open Office, PDF, u.ä.

Fotos bitte *nicht* in die Text- bzw. PDF-Dateien einfügen.

Diese werden nicht verwendet!

Bilder und Grafiken bitte als getrennte, eigene Dateien übermitteln (jpg, tiff, eps - mit 300dpi-Auflösung).

Logos und Fotos aus dem **Internet** können *nicht* verwendet werden, da die Qualität für den Druck nicht geeignet ist.

Die Redaktion

.....Impressum

Herausgabe: Gemeinde Sexten

Presserechtlich verantwortlich: Hj. Rogger

Redaktion: M. Innerkofler, H. Messner, E. Pfeifhofer, J. Pfeifhofer

Layoutentwurf & Satz: Patrick Janach - Innichen, janach.com

Druck: Europrint - Vahrn

Der Sextner ist eingetragen beim Landesgericht Bozen (27.9.1990)

Kontakt: Gemeinde Sexten, Dolomitenstr., 39030 Sexten
Tel. 0474 710 323

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, 21. November 2014

GEMEINDEAUSSCHUSSBESCHLÜSSE

vom 04.06.2014 bis 27.08.2014

(Bearbeitet von: Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer)

Beschluss Nr.	Beschreibung	Verpflichtung (Mwst. inb.)
100	Dringlichkeitsbeschluss - Bilanzänderung: 2. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Haushaltes - Finanzjahr 2014	Siehe Ratsbeschluss
101	Genehmigung der Abschlussrechnung 2013 über die Verwaltung der Gemeinnutzungsgüter der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
102	Liquidierung und Auszahlung der Leistungsprämie für das Jahr 2013 an die Gemeindebediensteten	10.092,29 €
103	Personal: Ermächtigung zur Ausübung gelegentlicher bezahlter Tätigkeiten außerhalb der Arbeitszeit - Frau Gabriella Gisella Zandonella Maiucco	Keine Ausgabenverpflichtung
104	Hauspflegedienst 2013 - Genehmigung der Spesenabrechnung und Liquidierung des Anteiles zu Lasten der Gemeinde Sexten	18.212,00 €
105	Rudolf-Stolz-Museum: Genehmigung des Tätigkeitsprogrammes für das Jahr 2014 sowie der entsprechenden Kostenschätzung	25.000,00 €
106	Handel auf öffentlichen Flächen: Zuweisung von zwei Standplätzen	Keine Ausgabenverpflichtung
107	Führung des „Haus Sexten“: Übertragung der Führung und der damit verbundenen Dienstleistungen im Konzessionswege	34.160,00 €
108	Abänderung des Arbeitsprogrammes für das Finanzjahr 2014: 2. Haushaltsänderung	Keine Ausgabenverpflichtung
109	Sanierung der Erschließungsstraße Mitterberg - 1. Abschnitt Kreuzung Gottrahof - Kreuzung Außerbergstraße: Annahme und Zweckbestimmung der Finanzierung, gewährt im Sinne des L.G. vom 21.10.1996, Nr. 21, Art. 43-49 i.g.F.	Landesbeitrag: 228.000,00 €
110	Sanierung der Erschließungsstraße Mitterberg - 1. Abschnitt Kreuzung Gottrahof - Kreuzung Außerbergstraße: Genehmigung der überarbeiteten Projektunterlagen Gesamtbetrag	308.634,18 €
111	Sanierung der Erschließungsstraße Mitterberg - 1. Abschnitt Kreuzung Gottrahof - Kreuzung Außerbergstraße: Vergabe der Arbeiten	vertagt
112	Breitband: Errichtung des Glasfaserknotenpunktes (POP) - Beauftragung der Firma Wisthaller Harald KG & Co. mit der Montage einer Klimadecke	9.453,78 €
113	Beauftragung der Firma Komland GmbH mit der Lieferung von Ersatzteilen für das Fahrzeug Holder C270	9.516,00 €
114	Beauftragung der Firma Pustertal Beton mit der Verlegung einer Regenwasser- und Drainageleitung	7.076,00 €
115	Begrüßungstafeln am Ortseingang und am Kreuzbergpass: Genehmigung des Ausführungsprojektes in technisch-verwaltungsmäßiger Hinsicht	45.140,00 €
116	Begrüßungstafeln am Ortseingang und am Kreuzbergpass: Beauftragung der Fa. Weitlaner Kandidus mit der Anfertigung, Lieferung und Montage	24.913,08 €
117	Begrüßungstafeln am Ortseingang und am Kreuzbergpass: Beauftragung der Fa. Villgrater Georg mit den Aushub- und Maurerarbeiten	18.775,80 €
118	Beauftragung der Gärtnerei Obojes Markus mit der Lieferung der für die Bepflanzung der Blumenbeete und -käste erforderlichen Pflanzen	2.005,44 €
119	Abänderung des Arbeitsplanes für das Finanzjahr 2014: 3. Haushaltsänderung	Keine Ausgabenverpflichtung
120	Beauftragung des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ mit der Durchführung der Kinderbetreuung im Sommer 2014 und Festlegung der Tarife für die Inanspruchnahme	1. Kind pro Woche: 50,00 € - Jedes weitere Kind pro Woche 25,00 €

121	Abänderung des Arbeitsplanes für das Finanzjahr 2014: 3. Haushaltsänderung	Keine Ausgabenverpflichtung
122	Führung der Sportanlagen „Waldheim“: Anberaumung einer öffentlichen Ausschreibung und Genehmigung der Bedingungen des Konzessionsvertrags	Keine Ausgabenverpflichtung
123	Sanierung der Erschließungsstraße Mitterberg - 1. Abschnitt Kreuzung Gottrahof - Kreuzung Außerbergstraße: Festlegung Vergabe der Arbeiten	Keine Ausgabenverpflichtung
124	Festlegung des Termins für die Einbringung der Gesuche zwecks Zuweisung geförderter Wohnbaugrundstücke in der Erweiterungszone Hocheck	Keine Ausgabenverpflichtung
125	Beauftragung des Unternehmens Reinhard Tschurtschenthaler mit der Durchführung von außerordentlichen Malerarbeiten an den Gebäuden der Grundschule und der Kindergärten Sexten/St. Veit und Sexten/Moos	Kindergarten: 585,60 € Grundschule: 8.296,00 €
126	Asphaltierungsarbeiten der Autonomen Provinz Bozen auf der SS 52: Beauftragung der Firma Kofler & Rech AG mit der Sanierung und Anpassung der Schachtdeckel	9.455,00 €
127	Sportanlagen Waldheim: Reparatur der Solaranlagen - Beauftragung Fa. E. Schäfer GmbH	2.501,00 €
128	Beauftragung der Firma Eltec KG des Summerer Markus & Co. mit der Verkabelung und Montage von WLAN Access Point in der Grundschule	3.303,11 €
129	Seeplatz - Festhütten: Errichtung von Stromanschlüssen samt Kabel und Elektroverteiler - Beauftragung der Firma Elektro Mair Michael	9.403,66 €
130	Übernahme eines Teiles der Pflegekosten für die Unterbringung im Alten- und Pflegeheim Innichen	gemäß Abrechnungen
131	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	25.801,62 €
132	Rückerstattung unerlässlicher Ausgaben an den Bürgermeister (Fahrtkosten, Maut- und Parkgebühren) - 1. Semester 2014	4.242,74 €
133	Spesenrückvergütung für Dienstreisen während des Zeitraumes 01.01.2014 bis 30.06.2014 an die Gemeindesekretärin	1.665,32, €
134	Überprüfung der ordnungsgemäßen Führung der Wählerkartei - Juli 2014	Keine Ausgabenverpflichtung
135	Kenntnisnahme des von den Vertragsparteien am 18. Juni 2014 unterschriebenen Ergänzungsabkommens zum Bereichsabkommen für die Bediensteten der Gemeinden, der Bezirksgemeinschaften und der Ö.B.P.B. vom 14.10.2013	Keine Ausgabenverpflichtung
136	Eignungstest für Bibliothekare im Sinne von Artikel 10 des Bereichsabkommens vom 14. Oktober 2013: Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Prüfungskommission mit der Aufstellung der geeigneten Kandidatinnen und Zuerkennung einer Verkürzung der Laufbahn um 4 Jahre an die Bibliothekarin der Gemeinde Sexten	Mehrausgabe Jahr 2014: 329,01 € +Soziallasten
137	Rekurs Claudio Feltrin gegen Gemeinde Sexten vor dem Kassationsgerichtshof: Erhöhung der Ausgabenverpflichtung	13.000,00 €
138	Entdemanialisierung von 69 m ² der G.p. 2458/6 in E.Zl. 274/II der K.G. Sexten (öffentliches Gut) und Überführung derselben in das verfügbare Vermögensgut der Gemeinde Sexten	Keine Ausgabenverpflichtung
139	Verkauf von 69 m ² der G.p. 2458/6 K.G. Sexten an Herrn Johann Reider	Einnahme: 8.280,00 €
140	Änderungsvorschlag zum Landschaftsplan der Gemeinde Sexten - Abänderung der Grenze des „Naturparks Drei Zinnen“ in der Gemeinde Sexten (Gp.IIen 1867, 1868/1, 1869/1, 1869/5 K.G. Sexten)	Keine Ausgabenverpflichtung
141	Vorschlag zur Änderung des Landschaftsplans „grün-grün“ von Wald in bestockte Wiese (Gp. 2090/2 K.G. Sexten)	Keine Ausgabenverpflichtung
142	Genehmigung einer Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C4-Rauter“ in Sexten - St. Veit (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
143	Waldpflege und Weginstandhaltung in den Gemeindewäldern durch das Forstinspektorat Welsberg - Auftragsvergabe und Auszahlung	11.064,01 €
144	Restaurierung des Totentanzes von Rudolf Stolz: Beauftragung der Frau Mag. Karma Eder	16.348,00 €
145	Austausch der Pendelleuchten im Rathaus: Beauftragung der Firma Eltec KG	1.328,26 €
146	Ankauf von Reparaturspalt bei der Fa. N. Varesco OHG	2.682,78 €

147	Beauftragung der Firma Vissmark OHG mit der Düngung, Neusaat und Komprimierung des Fußballplatzes in Sexten für den Sommer und Herbst 2014	6.929,60 €
148	Beauftragung des Herrn Walter Theil mit der Erstellung des Brückenkatasters, der Eintragung im Landeskoordinatensystem (GIS) und der optischen Erhebung des Allgemeinzustandes der Brücken	1.459,12 €
149	Beschluss Nr. 196 vom 17.10.2013: Erhöhung der Ausgabenverpflichtung - Schneeräumungsarbeiten 2013/2014	43.000,00 €
150	Genehmigung der Schuldnerliste 2013 betreffend Trinkwasser- und Abwassergebühr	Trinkwasser: 141.765,45 € Abwasser: 344.987,61 €
151	Sammlung und Verwertung von gebrauchten Kleidern: Abschluss eines Abkommens mit Caritas Diözese Bozen-Brixen	Keine Ausgabenverpflichtung
152	Sanierung der Erschließungsstraße Mitterberg - 1. Abschnitt Kreuzung Gottrahof - Kreuzung Außerbergstraße: Endgültiger Zuschlag an das Unternehmen Karl Wieser OHG	228.391,08 €
153	Beauftragung des Unternehmens Robert Tschurtschenthaler mit den Holzschlägerarbeiten, der Bringung und dem Transport betreffend den Holzschlag „Schneedruck 2014 - Patzleiten“	38,00 € + Mwst. pro Fm.
154	Beteiligung der Gemeinde am Interreg Dolomiti Live Kleinprojekt zum Thema „Grenzgang. Das Pustertal und der Krieg 1914-1918“	7.260,00 €
155	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	13.154,74 €
156	Aufteilung, Liquidierung und Einzahlung der im Laufe des II. Trimester 2014 eingehobenen Sekretariatsgebühren	52,44 €
157	Genehmigung des Entwurfs zur Abänderung am Durchführungsplan der Zone für touristische Einrichtungen - Camping „Caravan Park Sexten“ (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
158	Beteiligung der Gemeinde am Interreg Dolomiti Live Kleinprojekt zum Thema „Klimaneutralität in der Region DolomitiLive“	11.480,00 €
159	Beauftragung des Unternehmens Joas Franz Autotransporte mit dem Transport des geschlägerten Holzes vom Lagerplatz Kreuzbergpass zum Fernheizwerk Sexten	2.196,00 €
160	Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	4.689,35 €
161	Fraktion Schmieden: Liquidierung von zu errechnenden Ausgaben	1.442,54 €
162	Genehmigung der Rechnungslegung des Schatzmeisters und der internen Rechnungsführer der eigenen Körperschaft betreffend das Finanzjahr 2013	Keine Ausgabenverpflichtung
163	Gemeindedienste: Ermächtigung zur Leistung von Überstunden im Jahr 2014	Keine Ausgabenverpflichtung
164	Liquidierung der Überstundenvergütung betreffend das Jahr 2013 an Gemeindebedienstete (Matrikelnummer 80)	Brutto: 1.433,25 €
165	Liquidierung der Überstundenvergütung betreffend das Jahr 2013 an Gemeindebedienstete (Matrikelnummer 72)	Brutto: 2.023,20 €
166	Errichtung von Hauptsammlern und Kläranlagen: Einzahlung des Betrages für die teilweise Deckung der Ausgaben gemäß Art. 55 des L.G. Nr. 8/2002 - Jahr 2013	27.705,87 €
167	Entnahme und Entsorgung des Klärschlammes der individuellen Entsorgungssysteme für häusliche Abwässer laut Art. 34, Abs. 3 des L.G. vom 18. Juni 2002, Nr. 8: Übertragung des Dienstes an das Abwasserkonsortium Pustertal	Keine Ausgabenverpflichtung
168	Elektronische Nutzung der Daten der Gemeinde von Sexten anderer öffentlicher Verwaltungen: Übertragung der entsprechenden Vollmacht an den Südtiroler Gemeindeverbandes Genossenschaft bzw. an den Präsidenten des Südtiroler Gemeindeverbandes Genossenschaft sowie Ergänzung der bereits erfolgten Ernennung des Südtiroler Gemeindeverbandes Genossenschaft zum Verantwortlichen der Datenverarbeitung für die Beratung und Betreuung im EDV-Bereich	2.196,00 €
169	Festlegung der Monatsgebühr für den Besuch der örtlichen Landeskindergärten während des Schuljahres 2014/2015	1. Kind: 58,00 € jedes weitere Kind 38,00 €
170	Festlegung der Tarife für den Besuch der Schulmensa - Schuljahr 2014/2015	3,50 € pro Mahlzeit

171	Felssicherungsarbeiten oberhalb des Tschurtschner- und Kinigerhofes in Sexten: Genehmigung des Ausführungsprojektes in rein technischer Hinsicht	Keine Ausgabenverpflichtung
172	Bau der Gehwegverbindung Waldheim-Moos: Genehmigung der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten und Freistellung der vom Unternehmen Alpenbau GmbH geleisteten Kautions	Keine Ausgabenverpflichtung
173	Beauftragung des Unternehmens Tschurtschenthaler Robert mit den Holzschlägerarbeiten in der Örtlichkeit Seikofel-Totentruhe, der Bringung und dem Transport zum Lagerplatz am Kreuzbergpass - Erhöhung der Ausgabenverpflichtung	4.047,52 €
174	Verlegung von Randsteinen im Europaweg: Beauftragung der Fa. Villgrater Georg aus Sexten	1.628,70 €
175	Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an der „Unterlampacherstraße“ im Außerberg: Beauftragung des Unternehmens Kofler & Rech aus Olang	19.991,53 €
176	Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten an der „Fronebnerstraße“: Beauftragung des Unternehmens Kofler & Rech aus Olang	28.183,83 €
177	Beauftragung des Herrn Dr. Arch. Martin Stauder mit der Ausarbeitung der Unterlagen für die Änderung des Gemeindebauleitplanes und mit Vermessungsarbeiten und Errichtung eines Parkplatzes am Kreuzbergpass	4.904,00 €
178	Parkraumbewirtschaftung des Parkplatzes „Kreuzbergpass“: Beauftragung der Ingenieurgesellschaft Team 4 mit der Planung	16.399,33 €
179	Errichtung einer Urnenwand im Friedhof Sexten: Vergabe der Arbeiten an die Fa. Dornier Metall-Bau GmbH	29.028,56 €
180	Genehmigung einer Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C Schmieden“ in Sexten - St. Veit (1. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
181	Genehmigung des Entwurfes zur Abänderung am Durchführungsplan der Zone für touristische Einrichtungen - Camping „Caravan Park Sexten“ (2. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung
182	Genehmigung einer Abänderung des Durchführungsplanes der Erweiterungszone „C4 Rauter“ in Sexten - St. Veit (2. Maßnahme)	Keine Ausgabenverpflichtung

GEMEINDERATSSITZUNG

vom 25.06.2014

(Bearbeitet von: Vizebürgermeister Erich Pfeifhofer)

Ratifizierung des Dringlichkeitsbeschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 100 vom 04.06.2014: Bilanzänderung - 2. Abänderung zu den Kompetenz-ausstattungen des Jahreshaushaltes - Finanzjahr 2014

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Georg Fuchs) bei 12 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die mit Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 100 vom 04.06.2014 vorgenommene 2. Abänderung zu den Kompetenzausstattungen des Jahreshaushaltes - Finanzjahr 2014 gemäß nachstehender Aufstellung zu genehmigen und den entsprechenden Beschluss zu ratifizieren:

EINNAHMEN

Beschreibung	aktuelle Bilanz	Erhöhung	Minderung	Neuer Ansatz
Gemeindesteuer IMU	683.000,00 €	0,00 €	683.000,00 €	0,00 €
Gemeindeimmobiliensteuer GIS	0,00 €	1.020.000,00 €	0,00 €	1.020.000,00 €
Landesbeitrag für den Bilanzausgleich	750.230,00 €	0,00 €	252.000,00 €	498.230,00 €
Landesbeitrag für die Holznutzung	0,00 €	5.500,00 €	0,00 €	5.500,00 €
Landesbeitrag für die Führung des Kinderferienprogrammes	0,00 €	6.000,00 €	0,00 €	6.000,00 €
Landesbeitrag für öffentliche Arbeiten	210.500,00 €	93.500,00 €	0,00 €	304.000,00 €
Landesbeitrag für die Sanierung der Mitterbergstraße	0,00 €	228.000,00 €	0,00 €	228.000,00 €
FF/Zivilschutz - Kapitalzuweisung	0,00 €	13.000,00 €	0,00 €	13.000,00 €
Beitrag der Fraktion St. Veit für die außerordentliche Instandhaltung von Straßen	0,00 €	10.000,00 €	0,00 €	10.000,00 €
	1.643.730,00 €	1.376.000,00 €	935.000,00 €	2.084.730,00 €

AUSGABEN

Beschreibung	aktuelle Bilanz	Erhöhung	Minderung	Neuer Ansatz
Laufende Ausgaben	29.530,00€	71.000,00 €	0,00 €	100.530,00 €
Instandhaltung Haus Sexten - Sanierung eines Teiles des Daches	30.000,00€	60.000,00 €	0,00 €	90.000,00 €
Kultur: Kapitalzuweisung an das Stadttheater Bruneck zur Unterstützung der Claus-Gatterer Filmretrospektive	0,00 €	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
Sport - Kapitalzuweisung Umbuchung	10.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €	5.000,00 €
Straßenwesen - Bau und Instandhaltung Straßennetz in den Bergfraktionen	90.000,00 €	265.000,00 €	0,00 €	355.000,00 €
Straßenwesen: Außerordentliche Instandhaltung der Zufahrtstraße zu den Höfen „Froneben“ und „Trojen“	38.000,00 €	10.000,00 €	0,00 €	48.000,00 €
FF/ZIVILSCHUTZ - Kapitalzuweisung an den Bergrettungsdienst u. an die Feuerwehr Moos	8.000,00 €	5.000,00 €	0,00 €	13.000,00 €
Park- und Gartenanlagen: Bau und außerordentlichen Instandhaltungsarbeiten	12.000,00 €	33.000,00 €	0,00 €	45.000,00 €
	217.530,00 €	446.000,00 €	5.000,00 €	658.530,00 €

Holzdiebstahl und Waldfrevel in den Wäldern der Gemeinde und Fraktionen von Sexten

Es ist sehr bedauerlich, dass in den Wäldern der Gemeinde Sexten und der Fraktionen von Sexten immer wieder Holzdiebstähle zu beobachten sind.

Ist es heutzutage wirklich notwendig Holz aus den Wäldern der öffentlichen Körperschaften zu stehlen, oder ist es eine alte, sehr schlechte Gewohnheit aus Zeiten der Armut?

Sehr zu bedenken ist der letzthin beobachtete Waldfrevel im Sextner Gemeindewald, wo Zirben einfach umgeschnitten und liegengelassen wurden. Warum kann nur vermutet werden, ob zum Ansetzen von Zirbenschnaps oder einfach der Nüsse wegen, aus welchem Grund auch immer an der Natur solche Schäden angerichtet werden, ist nicht nachvollziehbar und wird auf das schärfste verurteilt. Solche Aktionen zeugen von Respektlosigkeit den Grundbesitzern und der Fauna und Flora gegenüber.

Für solche Vergehen sind erhebliche Verwaltungstrafen vorgesehen und werden auch kompromisslos geahndet. Diebstahl wird zur Anzeige gebracht und hat noch viel weitreichendere Folgen.

Wir appellieren an die Bevölkerung solche Vorfälle sofort zu melden, um die Täter ausfindig zu machen.

Forststation Innichen und die Gemeindeverwaltung von Sexten



Finanzjahr 2014: 3. Haushaltsänderung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, bei 12 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, folgende Haushaltsänderung vorzunehmen:

EINNAHMEN

Beschreibung	aktuelle Bilanz	Erhöhung	Minderung	Neuer Ansatz
Einnahme aus der außerordentlichen Holzschlägerung	0,00 €	95.000,00 €	0,00 €	95.000,00 €
Einnahme aus Grundveräußerungen	5.500,00 €	8.000,00 €	0,00 €	13.500,00 €
	5.500,00 €	103.000,00 €	0,00 €	108.500,00 €

AUSGABEN

Beschreibung	aktuelle Bilanz	Erhöhung	Minderung	Neuer Ansatz
Ausgaben für die außerordentliche Holzschlägerung	0,00 €	55.000,00 €	0,00 €	55.000,00 €
Straßenwesen: Außerordentliche Instandhaltung von Straßen	80.000,00 €	48.000,00 €	0,00 €	128.000,00 €
	80.000,00 €	103.000,00 €	0,00 €	183.000,00 €

Anpassung der Gemeindegesetzungen an die Regionalgesetze vom 5. Februar 2013, Nr. 1 und vom 2. Mai 2013, Nr. 3

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Ja- Stimmen 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen (Regina Senfter, Georg Fuchs) bei 12 anwesenden und abstimmenden Ratsmitgliedern, die Satzungen der Gemeinde Sexten wie folgt abzuändern:

1) Art. 15, Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„1. Der Gemeindeausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und aus drei Referenten.“

Im Art. 15, Abs. 2 dritter Satz, werden die Worte „In diesem Fall“ durch die Worte „In beiden Fällen“ ersetzt;

Art. 15 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

„3. In den Gemeindeausschuss können auch Bürger gewählt werden, die nicht dem Gemeinderat angehören. Ihre Anzahl darf die Hälfte der Ausschussmitglieder und jedenfalls die Hälfte der einer jeden Sprachgruppe zustehenden Sitze im Ausschuss nicht übersteigen. Die Gemeindeferenten, einschließlich jener, die unter den dem Gemeinderat nicht angehörenden Bürgern ernannt oder gewählt wurden, müssen die Voraussetzungen für die Aufstellung als Kandidat, die Wählbarkeit und die Vereinbarkeit mit dem Amt eines Ratsmitglieds und eines Referenten erfüllen.“

Nach dem Art. 27 wird folgender Artikel eingefügt:

„Art. 27-bis (Weitere Formen der Zusammenarbeit)

1. Die Gemeinde fördert den Abschluss von Vereinbarungen mit der Autonomen Provinz Bozen, den anderen öffentlichen örtlichen Körperschaften und Privatpersonen zur Koordinierung bestimmter Funktionen und Dienste.“

Art. 38 erhält folgende Fassung:

„1. Die mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 25 vom 25.06.2014 vorgenommenen Änderungen des Artikels 15 Absatz 1 dieser Satzung betreffend die Anzahl der Mitglieder des Gemeindeausschusses finden ab der ersten Neuwahl des Gemeinderates nach Inkrafttreten des genannten Gemeinderatsbeschlusses Anwendung. Bis zur Neuwahl wird weiterhin der durch den genannten Gemeinderatsbeschluss geänderte Artikel 15 Absatz 1 angewandt.“

2. Die im Art. 6 Absatz 2 Buchstaben a) und b) dieser Satzung enthaltenen Bestimmungen über die Chancengleichheit finden bis zur ersten Neuwahl des Gemeinderates Anwendung, welche nach Inkrafttreten des Gemeinderatsbeschlusses Nr. 25 vom 25.06.2014 stattfinden werden, und sind dann abgeschafft.“

Art. 11 Absatz 17 letzter Satz erhält folgende Fassung: „Die Geschäftsordnung kann die Tonbandaufnahme der Sitzungen vorsehen.“;

Im Art. 26 Absatz 1 zweiter Gedankenstrich, werden die Worte „zusammen mit einem vom betreffenden Organ beauftragten Mitglied,“ durch folgende Worte ersetzt: „, zusammen mit dem Vorsitzenden,“;

Im Art. 26 Absatz 1 dritter Gedankenstrich, werden die Worte „und mit einem vom betreffenden Organ beauftragten Mitglied“ gestrichen;

Im Art. 34 Absatz 5 werden die Worte „dem Rechnungsrevisor, aus dem jeweiligen Präsidenten des Gemeindeverbandes und dem örtlich zuständigen Friedensrichter,“ durch folgende Worte „drei vom Gemeinderat ernannten Mitgliedern“ ersetzt;

2) die Veröffentlichung der Satzung und die Übermittlung ihrer Abschrift im Sinne des Artikels 3 des D.P.Reg. vom 01.02.2005 Nr. 3/L vorzunehmen;

3) festzuhalten, dass diese Satzungsänderung am dreißigsten Tag nach seiner Veröffentlichung auf der Amtstafel der Gemeinde in Kraft tritt;

4) darauf hinzuweisen, dass gegenständliche Maßnahme keine Ausgabenverpflichtung bedingt.

Ortstaxe - Gemeindeaufenthaltsabgabe: Erhöhung der Abgabe mit Wirkung ab 01. Jänner 2016

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gemeindeaufenthaltssteuer mit Wirkung ab 01.01.2016 pro Person und Übernachtung, gemäß des D.L.H. Nr. 4/2013, insgesamt wie folgt zu erhöhen:

a) 2,00 € für die Beherbergungsbetriebe laut Art. 5 des L.G. vom 14.12.1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen;

b) 1,50 € für die Beherbergungsbetriebe mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“;

c) 1,10 € für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Art. 1, Absatz 2 des L.G. vom 16. Mai 2012, Nr. 9;

Dem Tourismusverein von Sexten 100% der Einnahmen aus der Erhöhung zu überweisen.

Genehmigung der Dienstordnung für das Gemeindepersonal

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Dienstordnung für das Gemeindepersonal, welche das Dienstverhältnis zwischen der Gemeinde Sexten und seinem Personal, sowie die Aufnahme des Personals, die Unvereinbarkeit, Häufung von Ämtern und Aufträgen und das Disziplinarverfahren in der Gemeinde regelt, zu genehmigen.

Genehmigung des generellen Entwässerungsplans (GEP) der Gemeinde Sexten.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinden gemäß des Art. 3 des D.L.H. 6/2008 einen generellen Entwässerungsplan für die Sammlung und Entsorgung der Abwässer und des Niederschlagswassers in den Siedlungsgebieten erstellen müssen. Der Plan soll eine Planungshilfe für eine effiziente Schmutzwasserentsorgung sowie eine nachhaltige Regenwasserbewirtschaftung bieten. Aufgrund dieser Bestimmungen und des Leitfadens des Landesamtes für Gewässerschutz, hat Herr Walter Theil aus Bozen den generellen Entwässerungsplan im Auftrag der Gemeinde erstellt.

Nach Anhören des Berichtes des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig den generellen Entwässerungsplan zu genehmigen.

EINREICHUNG DER GESUCHE FÜR DIE ZUWEISUNG VON FLÄCHEN FÜR DEN GEFÖRDERTEN WOHNBAU

Erweiterungszone C1 „Hocheck“ in der Fraktion Moos

DER BÜRGERMEISTER der Gemeinde Sexten

Nach Einsichtnahme in das Landesgesetz vom 17.12.1998, Nr. 13, in geltender Fassung;

Nach Einsichtnahme in die Durchführungsverordnung zum obgenannten Landesgesetz, genehmigt mit D.L.H. vom 15.09.1999, Nr. 51;

Nach Einsichtnahme in die Gemeindeverordnung über die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau, genehmigt mit Beschluss des Gemeinderates Nr. 24 vom 24.06.1999;

gibt bekannt

dass die Gesuche für die Zuweisung von Flächen für den geförderten Wohnbau eingereicht werden können.

Die Gesuchsformulare können von der Homepage www.gemeinde.sexten.bz.it heruntergeladen werden und sind im Gemeindegemeinschaftsamt erhältlich.

DER BÜRGERMEISTER
Fritz Egarter

ANSUCHEN UM ZUWEISUNG VON MIETWOHNUNGEN DES INSTITUTES FÜR DEN SOZIALEN WOHNBAU

Innerhalb September/Oktober 2014 können wiederum die Gesuche um Zuweisung einer Sozialwohnung des Wohnbauinstitutes eingereicht bzw. erneuert werden. Das Programm des Institutes sieht die Errichtung von 4 Wohnungen im Sonnwendweg vor. Damit die Wohnungen gebaut werden, ist es notwendig, dass genügend Ansuchen im Gemeindeamt oder direkt beim Wohnbauinstitut in Bruneck - Michael-Pacher-Strasse 2, eingereicht werden.

Gesuchformulare sind im Buchhaltungsamt der Gemeinde Sexten oder direkt beim Wohnbauinstitut erhältlich. Dort werden auch sämtliche Informationen erteilt.

Weitere Informationen erteilt das Wahlamt der Gemeinde, Sonja Mair, Tel. 0474/712546.



BAUKONZESSIONEN

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom
16.06.2014 bis 13.08.2014

Datum	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten
16.06.2014	Pfeifhofer Bernhard Sexten - Heideckstraße 3	Aussiedlung des geschlossenen Hofes „Obersanter“ von Bp. 284 der Wohnbauzone „A“ auf Gp. 863 im Landwirtschaftsgebiet - 1. Varianteprojekt - Antrag um Verlängerung der Baukonzession Nr. 117/2010
19.06.2014	Post Sexten OHG der Beatrix und Günther Niederkofler Sexten - Dolomitenstr. 14	Projekt zur qualitativen und quantitativen Erweiterung und städtebaulichen Umgestaltung des Hotel Post in Sexten und Errichtung von Geschäftsräumen - Varianteprojekt 5
25.06.2014	DM GmbH mit Sitz in Welsberg/Taisten - Maria am Rain Weg 17	Bau eines Mehrfamilienhauses mit 10 Wohneinheiten auf Gp. 976/4 und Bp. 710 K.G. Sexten - Leitenweg 7 - Endvariante
27.06.2014	E.M. Bau OHG mit Sitz in Toblach - Wahlen 89	1. Varianteprojekt Abbruch und Wiederaufbau der Gebäude auf Bp. 780, 585 und Gp. 623/3 K.G. Sexten - Schießstandweg 2
30.06.2014	Gemeinde Sexten Sexten - Dolomitenstraße 9	Errichtung von zwei Begrüßungstafeln
02.07.2014	Egarter Christoph Sexten - Dolomitenstraße 22	Teilabbruch und Wiederaufbau des Gebäudes Bp. 154 „Obermüllerhof“ - 2. und 3. Varianteprojekt
11.07.2014	Villgrater Josef Sexten - Helmweg 16	Geringfügige Bodenverbesserung der Felder auf den Gp. 1190, 1191, 1192, 1193 und 1194 in der K.G. Sexten
14.07.2014	Hotel Dolomitenhof GmbH Sexten - Fischleintalstraße 33	Neugestaltung Zufahrt Hotel Dolomitenhof
16.07.2014	Fuchs Johann Sexten - Kiniger 2	Bodenverbesserungsarbeiten
22.07.2014	Skillifte Kreuzbergpass OHG Sexten - St. Josefstraße	Abbruch und Wiederaufbau der Zielhütte und Fahrstandes der Skillifte Kreuzberg
23.07.2014	Fuchs Valentin Sexten - Lärchenweg 9/1	Überdachung der Mistlege auf Gp. 970/1 - K.G. Sexten
30.07.2014	Post Sexten OHG der Beatrix und Günther Niederkofler Sexten - Dolomitenstr. 14	Varianteprojekt II - Parkplatznachweis zur qualitativen und quantitativen Erweiterung und städtebaulichen Umgestaltung des Hotel Post in Sexten und Errichtung von Geschäftsräumen
01.08.2014	Hotel Schönblick KG des Tschurtschenthaler Kurt & Co. Sexten - Dammweg 8	Qualitative und quantitative Erweiterung des Hotel Schönblick - Antrag um Wiederbestätigung des Gutachtens der Gemeindebaukommission (prot. Nr. 1415 vom 15.03.2013)
05.08.2014	Villgrater Erich Sexten - Schießstandweg	Terrassenüberdachung für die Pizzeria Erich - Neuvorlage - Wiederbehandlung
07.08.2014	Innerkofler Josef Sexten - Fraktion Außerberg 15	Ausserbacherhof in Sexten - Interne Umbauarbeiten - Antrag um Neuausstellung der Baukonzession Nr. 10/2007 + Variante
13.08.2014	Gemeinde Sexten Sexten - Dolomitenstraße 9	Felssicherungsarbeiten oberhalb des Tschurtschner- und Kinigerhofes
13.08.2014	Summerer Klaus Sexten	Bauliche Umgestaltung des Gebäudes auf der Bp. 111 K.G. Sexten

Den Vorteil von ermäßigtem Treibstoffeinkauf ganz einfach nutzen

„Beim nächsten Volltank bis zu 15 Euro sparen“

Neue Informationskampagne des hds im Oberpustertal: Billiger tanken in Grenznähe

Privatpersonen, die in Grenzgemeinden des Oberpustertals ansässig sind, haben Anrecht auf einen Beitrag zur Preisreduzierung für Benzin und Dieselöl. Um zu vermeiden, dass die Bürger wegen der günstigeren Treibstoffpreise ins benachbarte Ausland fahren, wurde diese Maßnahme 2010 von der Landesregierung eingeführt. Der hds – Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol möchte die Bevölkerung anregen, diesen Vorteil vermehrt zu nutzen und hat deshalb eine Sensibilisierungskampagne gestartet.

„Eine Statistik zeigt, dass dieses Angebot noch verhältnismäßig von wenigen Autofahrern der Grenzgemeinden in Anspruch genommen wird“, erklärt hds-Bezirkspräsident Philipp Moser. Mit einer Sensibilisierungsaktion in den betroffenen Grenzgemeinden will nun der hds die Bürger anregen, vom Dienst Gebrauch zu machen und ihn vermehrt zu nutzen. „Es ist ein Vorteil, von dem die Konsumenten und die lokalen Kreisläufe vor Ort profitieren,“ sagt der hds-Bezirkspräsident.

Die Aktion ist auch Dank der Synergien und engen Verbindung zwischen den Einzelhändlern und den Tankstellenbetreibern in den Orten entstanden. Der Flyer „Billiger tanken in Grenznähe“ liegt in den Tankstellen und in vielen Geschäften der Grenzgemeinden auf und gibt den Bürgern alle Informationen, die sie brauchen, um den Preisvorteil nutzen zu können. Außerdem macht der Flyer deutlich, wie einfach und unbürokratisch die Registrierung ist.



hds-Bezirkspräsident Philipp Moser.

Die Berechnung des Preisvorteils erfolgt differenziert nach Gemeinden. Berücksichtigt wird dabei die Entfernung zum nächstgelegenen Grenzort. Die Reduzierung errechnet sich aus der Differenz zwischen dem Durchschnittspreis in Südtirol und jenem in Österreich. Die betroffenen Gemeinden werden dabei in zwei Zonen unterteilt: Innerhalb der Zone 1 (Innichen und bis zu zehn Kilometer Entfernung zur Staatsgrenze) beträgt die Reduzierung 95 Prozent der Differenz beider Messwerte. Eine Reduzierung von 70 Prozent bekommen hingegen ansässige Privatpersonen der Zone 2 (Niederdorf, Prags, Sexten, Toblach und Welsberg-Taisten sowie von 10,1 bis zu 20 Kilometer Entfernung zur Staatsgrenze). „Der Preisvorteil kann monatlich bis zu 50 Euro für die Bürger ausmachen,“ erklärt Moser.

Die Preisreduzierungskarte für Benzin und Dieselöl ist beim Meldeamt der Wohnsitzgemeinde erhältlich. Unbürokratisch kann dort die Anfrage gestellt werden. Notwendige Dokumente sind ein Ausweis, die Eigentums- oder Zulassungsbescheinigung eines oder mehrerer Fahrzeuge und die Gesundheitskarte.

Für weitere Informationen:
Philipp Moser, Bezirkspräsident Pustertal
Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds)
H 329 42 82 689, www.hds-bz.it



Der Flyer der Aktion.



Recyclinghof Sexten/Moos Öffnungszeiten

Mittwoch: von 13.00 bis 17.00 Uhr
Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr



Ausgabe der grünen Müllsäcke und Plomben:

Achtung: ab sofort werden die grünen Müllsäcke und Plomben an zwei Tagen der Woche im Büro der Gemeindepolizei ausgegeben:

- jeden Montag von 08.00 Uhr bis 09.00 Uhr
- jeden Mittwoch von 09.00 Uhr bis 10.00 Uhr

Mülldeponie Toblach | (Tel. 0474-972979)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag
von 8.00 bis 12.00 Uhr
sowie jeden 1. Samstag im Monat
von 8.00 bis 12.00 Uhr

Entsorgung des häuslichen Sperrmülls:

Der anfallende häusliche Sperrmüll bei Entrümpelungen oder von Gewerbebetrieben (Möbel, Matratzen, Teppiche, Haushaltsgeräte, Sportgeräte usw.) muss vom Betreffenden selbst in der Mülldeponie von Toblach entsorgt werden.

Abgabe von Kühlgeräten und Elektronikschratt

Kühlgeräte, Fernseher, PC-Bildschirme, Festplatten, Drucker, Kopierer und alle anderen Elektrogeräte, sowie Waschmaschinen und Neonlampen von privaten Haushalten, werden bei der Mülldeponie Toblach kostenlos angenommen.

Entsorgung von Balkonblumen und Gartenschnitt

Für die Entsorgung von Balkonblumen wird heuer wiederum ein Sammelplatz eingerichtet und zwar: In der Örtlichkeit St. Veit in der Nähe der Waldheimlifte (Zufahrt von Waldheim Richtung „Metzgbank“).

Am Sammelplatz dürfen keine Blumenkästen, Blumentöpfe oder andere Fremdstoffe (z.B. Nylon, Plastik, Papier usw.) entsorgt werden.

Grünschnitt (Gras) und Gartenabfälle (ohne Erde), sowie Strauch und Baumschnitt, müssen innerhalb des Recyclinghofes im eigenen fahrbaren Container bzw. auf dem eigens eingerichteten Ablagerungsplatz, entsorgt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger werden ersucht, sich an die vorgegebenen Vorschriften zu halten.

Alle Bürgerinnen und Bürger werden ersucht, sich an die vorgegebenen Vorschriften zu halten.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

- **Mittwoch von 13.00 bis 17.00 Uhr**
- **Samstag von 8.00 bis 12.00 Uhr**

Gebrauchtkleidercontainer der Caritas Diözese Bozen-Brixen



Ab sofort können im Recyclinghof während der Öffnungszeiten in einem von der Caritas eigens aufgestellten Container, Kleider, Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen in gut verschlossenen Säcken eingeworfen werden.

Die Ware, muss sich in einem sehr guten, trockenem und sauberem Zustand befinden.

MITTEILUNG STEUERAMT GEMEINDE SEXTEN

GEMEINDEAUFENTHALTSSTEUER - ORTSTAXE

Es wird mitgeteilt, dass mit Ratsbeschluss Nr. 16 vom 22.05.2014 die Gemeindeverordnung zur Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe abgeändert wurde:

- 1) Art. 5, Absatz 3 der Verordnung über die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe, genehmigt mit eigenem Beschluss Nr. 49 vom 28.11.2013 erhält folgende Fassung:
„3. Im Zuge der Kontrolle der rechtmäßigen Anwendung seitens der Steuersubstitute der Befreiung gemäß Buchstabe a) muss der Steuersubstitut der Gemeinde auf Anforderung eine Liste der befreiten Gäste, so wie sie der Staatspolizei gemeldet wurden, mit Angabe des Namens, des Geburtsdatums und des Wohnsitzes vorlegen. Kommt der Steuersubstitut dieser Aufforderung nicht nach beziehungsweise nur teilweise nach, werden die Strafen gemäß Art. 9, Absatz 2 dieser Verordnung angewandt und der Steuersubstitut muss die Abgabe für jene Gäste einzahlen, für welche er die ob genannten Angaben nicht vorlegen konnte;“

Allerheiligen 2014 - Latschenverteilung für Zierzwecke



Termin: Freitag, 17. Oktober 2014
von 8.30 bis 15.00 Uhr durchgehend

Ort: Fischleintal - Gemeindeansässige dürfen zu diesem Zweck die gesperrte Straße ins Fischleintal befahren.

Auch heuer wird wiederum die Latschenverteilung für Zierzwecke, unter der Aufsicht eines Vertreters der Fraktionsverwaltung St. Veit (besitzende Körperschaft) und der Forstbehörde, durchgeführt. Jeder muss sich die Latschen nach den gegebenen Anweisungen selber abschneiden, wobei nur eine Baumschere oder eine geeignete Säge (für größere Zweige) verwendet werden darf.

Die Entnahme der Latschen für die Grabzier ist unentgeltlich, hingegen wird für Haus- und Hotelzier ein kleiner Betrag eingehoben.



Südtiroler Herzstiftung

Sport für ein gesundes Herz

Die Südtiroler Herzstiftung gibt bekannt, dass das **Gruppenturnen der Herzsportgruppe Hochpustertal** in Innichen wieder aufgenommen wird.

Neuzugänge können sich unter der **Telefon-Nummer 340 798 78 64** jederzeit melden.

Informationen und Anmeldungen unter Tel. 340 7987864

Warum lohnt sich die Teilnahme an der Herzsportgruppe?

Aus wissenschaftlich belegten Gründen lernen jene Personen mit ihrer chronischen Krankheit gut zu leben.

Schülerlotse dringend gesucht!



Die Gemeinde Sexten sucht dringend einen **Schülerlotsen für Moos**. Wir appellieren an die Bevölkerung, sich als Schülerlotse zu melden, denn nur mit eurer Mithilfe können wir diesen wichtigen Dienst aufrecht erhalten. Vielleicht könnten sich auch Frauen, welche tagtäglich ihre Kinder zur Schule bringen und wieder abholen, als Schülerlotse zur Verfügung stellen.

Die Vergütung erfolgt auf der Grundlage der geleisteten Einsätze. Wer bereit ist, diesen Dienst zu übernehmen, wird ersucht, sich im Sekretariat der Gemeinde (0474/710323) zu melden.

Der Bürgermeister
Fritz Egarter

Nachruf

Margareth Rogger, Leben zwischen zwei Welten: Sexten – Arundel/England

„Schließ deine Augen, vergiss alles und folge mir in Gedanken weit zurück, weit zurück in ein Leben vor langer Zeit...“ So beginnt der zweite Band der Trilogie, die Margareth Rogger in den letzten zehn Jahren ihres Lebens verfasst und herausgegeben hat. 2005 erschien der erste Band „Meine Kindheit“, 2009 der zweite Band „Mein Weg“ und 2013 – ein Jahr vor ihrem unerwarteten Tod – der dritte Band „Mein Dorf von einst“.

Am 20. September 1938 wurde Margareth als älteste Tochter von Franz Rogger und Margareth Schranzhofer in Sexten/Schmieden geboren und wuchs – wie die meisten Kinder dieser Zeit – in armen Verhältnissen auf. „Was in den ersten paar Jahren dieser Zeit geschah, prägte sich für immer in mein Gedächtnis ein, ergriff mich aber später in der Erinnerung viel stärker.“ (Bd. I, S. 14)

Ihre Lebensgeschichte, ihre Lebensgedanken, ihre Sicht der Entwicklung ihres Heimatdorfes schriftlich für die Nachwelt zu hinterlassen, war ihr ein großes Herzensbedürfnis. „Die Gewebe, die mich an mein Dorf und an meine Heimat binden, sind stärker als die Spinnweben. Sie sind gesponnen aus Liebe, Geistverwandtschaft, Heimatverbundenheit und bleibenden Erinnerungen.“ (Bd. I, S. 22)

Am 30. März 2014 verstarb Margareth Rogger Brooks in Arundel, einer kleinen Stadt im Süden von England. Hier verbrachte sie die letzten Jahre ihres Lebens, in einer Stadt, die sie an das Dorf ihrer Kindheit erinnerte. Weit weg von der Heimat fand sie hier das, was ihr im Leben Halt gab. In der wunderschönen Kathedrale von Arundel fühlte sie sich geborgen, von guten Mächten wunderbar umgeben.

Die Sehnsucht nach der alten Tiroler Heimat, die Geborgenheit in der neuen Heimat in England, diese Zerrissenheit beschäftigte sie zutiefst. Zwei Seelen lebten, kämpften da in ihrer Brust.

Eine neue, ihr bis dahin völlig unbekannte Welt lernte sie in den sechziger Jahren während eines Sprachaufenthalts in London durch ihren späteren Mann Joseph Penso kennen. Sie führte damals den Haushalt einer Familie in der Baker Street, einem sehr reichen Viertel von London. „Joseph wohnte in Willesden Green, der damals wohlhabenden Vorstadt von London, in einem Haus, das während der Regierungszeit von Königin Victoria gebaut wurde. Er war umgeben von Büchern, Bildern, Skizzen, Pinseln und Farben. Die vielen Bücher standen nicht in Regalen, sondern hinter Glastüren großer Mahagonischränke. Nur seine Freunde, die seine Vorliebe für Musik und Kunst schätzten, kamen zu Besuch. (...) Mit der Zeit lud mich Joseph öfter ein, ihn bei seinen Bilderausstellungen zu begleiten. Auch gingen wir häufig in die Festival Hall, wo wir die Aufführungen Nutcracker, Swan Lake, Madame Butterfly und andere Opern sahen. Oh, wie liebte ich diese für mich so neue Welt der Künste! Ich wollte zu ihr gehören, wollte sie für immer haben und nicht daran denken, dass ich bald nach Hause zurückkehren müsste. All dies zeigte mir, dass die Welt, in der ich bisher gelebt hatte, nicht alles war, sondern dass hinter ihr eine andere Welt vorhanden war. Eine Welt, wo die Sprache aufhört, weil für einen Augenblick das Unsagbare geschieht, das nur als Geheimnis und Verwunderung erlebt werden kann. Wo der Geist die Seele berührt und sich mit Gott vereint.“ (Bd. II, S. 228)

Der Wunsch, in dieser neuen Welt zu leben, war stärker. 1965 heiratete sie Joseph Penso. Elf Jahre, bis zu seinem Tod 1976, lebte sie mit ihm in dieser seiner und jetzt ihrer Welt.

In ihrem zweiten Ehemann Rupert Brooks, einem Flugzeug-



Margareth Rogger Brooks (1938 – 2014), eine englische Lady mit Sextner Wurzeln

bauingenieur und tief sinnigen Mann von feiner englischer Art, mit besten Umgangsformen und hoher Bildung, fand sie einen Gefährten, der wieder ihre Leidenschaft für Kunst, Musik und Literatur mit ihr teilte, mit dem sie bis zu ihrem Tod 32 glückliche Ehejahre verbringen durfte, in ihrer Welt, in der der Schöngestirne wichtig war, zuerst in Epsom in der Nähe von London und in den letzten Jahren in Arundel.

Gerade in ihren letzten Lebensjahren spürte Margareth in sich die Wurzeln der alten Heimat, die ihr so fremd geworden war, weil sie die geistige Welt, die sie sich in ihrer neuen Heimat in England aufgebaut hatte, hier nicht fand. Sie suchte nun beides, die schöngestirne Welt der Künste in Sexten und die naturschöne Welt der Kindheit in England. „In meinem Dorfe gehört mir nichts und gerade weil mir nichts gehört, ist das ganze Dorf mein. Ich habe es als Kind und junger Mensch in Besitz genommen und deshalb gehört es mir auch heute noch.“ (Bd. III, S.5)

In den letzten Wochen vor ihrem Tod sang Margareth im Hospiz Tiroler Lieder und es war der Wunsch ihres Ehemanns Rupert Brooks, dass bei der Beerdigung in Arundel das Lied erklang: „Wir grüßen unsere Heimat, wir grüßen unser Tirol!“ Nun ruht sie auf dem Friedhof von Arundel in Südengland und hat in der neuen Heimat ihren Frieden gefunden. „Schließ deine Augen, vergiss alles und folge mir in Gedanken weit zurück, weit zurück in ein Leben vor langer Zeit...“ (Bd. II, S.9) „Bald ging die Sonne unter, dann kam das Abendrot, die Nacht – es war ein wunderbarer Tag! Herr, ich danke Dir! Ich war tot und wusste es nicht. Mein Körper war nicht mehr da, aber meine Seele lebte weiter. Sie war von jeher die Verbindung zwischen der sinnlichen und der geistigen Welt.“ (Bd. I, S. 135)

Emma Rogger, Hermann Rogger



Josefina Krautgasser (links) und Anna Hecher brachten die Zuseher immer wieder zum Lachen

Seniorenwohnheim Innichen

Sommerfest im Seniorenwohnheim Innichen

Obwohl die Sonntage auf dem Kalenderblatt schon rot eingetragen sind, hat eine Heimbewohnerin nochmals mit rotem Kugelschreiber das Ereignis markiert. Am 31. August stand das elfte Sommerfest im Seniorenwohnheim auf dem Programm.

Schon einige Tage vorher wurden die Pflegerinnen mit neugierigen Fragen bombardiert. Muss man sich besonders kleiden, ist es angebracht noch einmal zum Friseur zu gehen, darf meine Bekannte auch kommen? Jene Bewohner des Seniorenwohnheimes, die schon länger im Haus sind, konnten mit genauen Antworten aushelfen.

Der 31. August war einer der schöneren Tage dieses verregneten Sommers. Schon zum Mittagessen fanden sich neben den Heimbewohnern zahlreiche Verwandte und Bekannte ein. Die angebotenen Grillspezialitäten mundeten sehr. Nicht wenige verzichteten auf das „Mittagsrasterle“, man konnte in der Zwischenzeit ja etwas versäumen.

Das geschäftige Plaudern wurde abgelöst von den Melodien, welche die beiden Musiker des Duos „Landsknecht“ zum Besten gaben. Höhepunkte waren ein unterhaltsamer Einakter aufgeführt von Josefina Krautgasser und Anna Hecher, sowie die Einlagen des Gitarrenquartetts, das sich aus Bediensteten des Seniorenwohnheimes zusammensetzte.

Kulinarisch ging es weiter mit frisch zubereiteten Niggilan, Krapflan und weiterem Gebackenen. Dazu gab es Kaffee oder Tee. Kein Wunder, dass das Abendessen an diesem Sonntag ausfallen konnte. Zufrieden und auch etwas müde vom Erlebten, kehrte schon am frühen Abend wieder Ruhe im Seniorenwohnheim Innichen ein.

Herbert Watschinger



Vier Bedienstete des Seniorenwohnheimes überraschten die Anwesenden mit einigen Musikstücken auf der Gitarre



Frau Johanna Kircher Summerer, auf dem Bild mit ihrem Sohn Albert, schrieb einen großen Teil der Tischkarten



Kinder vom Kindergarten Moos und vom Kindergarten Sexten/St. Veit in der Bibliothek.

Kindergarten Sexten / St. Veit & Kindergarten Moos

Aus den Kindergärten unserer Gemeinde

Auch in unseren Kindergärten ist Anfang September wieder Leben eingekehrt.

Im Kindergarten Moos sind heuer 19 Kindergartenkinder, davon besuchen 4 Kinder den Kindergarten das erste Jahr. Der Jahresschwerpunkt „Ich bin Ich“ stellt dort die Persönlichkeit, die Stärken und Bedürfnisse des einzelnen Kindes in den Mittelpunkt.

Im Kindergarten Sexten /St. Veit sind im heurigen Kindergartenjahr hingegen 35 Kinder eingeschrieben. Neueingeschrieben sind davon 13 Kinder. Das Jahresthema lautet: „Die Welt ist voller Farben“.

Wir wünschen unseren „Kindogartla“ eine fröhliche und spannende Kindergartenzeit!

Bitte mehr Respekt vor Flächen für die Lebensmittelproduktion



Immer wieder kommt es vor, dass Hunde auf Wiesen, die der Produktion von Lebensmittel oder Futter dienen, ihre Notdurft verrichten. Das ist nicht nur unhygienisch, sondern kann auch gefährlich sein. Im besten Fall fressen die Kühe das Gras nicht mehr.

Schlimmer ist es, wenn sie das verschmutzte Gras doch fressen. Durch Hundekot werden nämlich Krankheiten übertragen. Das kann zu Neosporose und in der Folge zum Abort bei Rindern führen.

Daher die Bitte der Grundbesitzer: Respektieren Sie das Eigentum und halten Sie ihren vierbeinigen Liebling an der Leine! Oder möchten Sie, dass fremde Hunde ihren Garten verschmutzen?

Der Ortsbauernrat



Lesesommer 2014
Bibliothek „Claus Gatterer“
01.07. – 29.08.14

SPASS AN GESCHICHTE(N)



„Spaß an Geschichte(n)“

Lesesommer 2014 – ein voller Erfolg!

Die Bibliotheken von Sexten, Innichen und Toblach sind bestrebt, die Zusammenarbeit bei der Organisation von Veranstaltungen zu fördern. So fand auch in diesem Sommer wieder eine gemeinsame Leseaktion „SPASS AN GESCHICHTE(N)“ statt.



Grund- und Mittelschüler/-innen konnten Bücher zu geschichtlichen Themen lesen oder frei aus dem gesamten Buchbestand der Bibliothek wählen.

Für jedes gelesene Buch musste ein Bewertungsbogen ausgefüllt werden, der dann als Los für die Endziehung galt. Die Bewertungsbögen enthielten u. a. den jeweiligen Liebessatz aus dem gerade gelesenen Buch.

Am 4. September war es endlich soweit, die fleißigen Leser und Leserinnen wurden belohnt. 17 Gewinner/-innen konnten bekannt gegeben werden, sie durften sich über tolle Preise freuen!

Wir danken den Sponsoren:

- Abenteuerpark Toblach
- aquafun Innichen
- Athesia Bruneck
- Buchladen am Rienztal Bruneck
- Josef Pfeifhofer Sexten
- Sextner Dolomiten AG Sexten
- Volkskundemuseum Dietenheim

Ab September bis zum Beginn der nächsten Sommerleseaktion wird jede Woche ein Buch mit dem dazugehörigen Liebessatz und dem Namen des Lesers/der Leserin in der Bibliothek ausgestellt.



Tag der Harmonika in St. Peter-Freienstein (Steiermark)

Doppelsieg für Andreas Schmiedhofer

Am 03.05.2014, Tag der Harmonika in St. Peter-Freienstein (Steiermark), konnte Andreas Schmiedhofer zwei Wettbewerbe für Steirische Harmonika an einem Tag für sich entscheiden.

Er gewann die 21. Österreichische Staatsmeisterschaft in der Höchststufe E mit 49 von max. 50 Punkten, womit er auch den Tagessieg holte. Der Staatsmeistertitel stellt die höchste erreichbare Auszeichnung in Österreich dar. Mit seinen Titeln „Skipisten Slalom“ (Loui Herinx), „Fantastic Harmonika“ (Erich Moser) und „Verrückt nach den Sternen“ (René Kogler), einer 7-minütige Komposition, konnte er die Jury, bestehend aus Prof. Mag. Johann Murg (Vorsitz), BA Hermann Schlacher und Mag. Gerhard Potzmann, durch sein musikalisches Können, seine Virtuosität und durch seine anspruchsvolle Technik für sich gewinnen. Insgesamt nahmen in allen Wertungsstufen ca. 240 Harmonikaspieler am Wettbewerb teil.

Auch beim internationalen „Erich Moser Gedenkwettbewerb“, der heuer zum ersten Mal am selben Tag abgehalten wurde, setzte sich Andreas erfolgreich gegen 30 internationale Konkurrenten durch und überzeugte mit seinem Programm „Walzer für Harmonika“ (Erich Moser), „Kleiner Spatz im Dach“ (Erich Moser) und „Fantastic Harmonika“ (Erich Moser) die Jury, bestehend aus Loui Herinx (Vorsitz), Martin Siegel und Renato Allenspach. Dieser Wettbewerb wird zukünftig alle zwei Jahre durchgeführt werden und erinnert an den viel zu früh verstorbenen Harmonikaweltmeister und „Harmonikakönig“ Erich Moser aus Kärnten.



Andreas Schmiedhofer mit Harmonika-Weltmeister René Kogler

Damit ist Andreas Schmiedhofer einer der wenigen Harmonikaspieler, der sowohl bei Wettbewerben in Österreich, als auch in Italien und Slowenien Spitzenplätze erzielen konnte. Laut Prof. Mag. Johann Murg standen beide Wettbewerbe unter sehr hohem musikalischen Niveau, das sich von Jahr zu Jahr extrem gesteigert hat.

Der Tag der Harmonika wurde von BA Gottfried Hubmann organisiert. Die Wettbewerbe waren von großem Publikumsinteresse, über 1.000 Zuseher verfolgten mit Spannung das Abschlußkonzert der Preisträger.

Den Großteil der Vorbereitung für die Wettbewerbe leistete Andreas selbst, er wurde zusätzlich durch den Harmonikaweltmeister René Kogler aus der Steiermark unterstützt.

Für die Wettbewerbe wurde bei der Firma Lanzinger Musikinstrumente aus Sexten eigens eine nach den Vorstellungen von Andreas entwickelte 5-reihige Harmonika angefertigt. In seiner Spielweise wurde Andreas maßgeblich von den Zillertaler Schürzenjägern, Erich Moser, Zoran Lupinc und René Kogler inspiriert.

Im Internet auf YouTube finden Sie Ausschnitte seines Programms beim Wettbewerb: <http://www.youtube.com/user/TheMusic123man>



Mit Organisator BA Gottfried Hubmann



Die Ausstellung „Grenzgang“ widmete sich dem Ortschicksals Sextens von 1914 - 1918

Vor 100 Jahren begann eine schlimme Zeit

Eine vielbeachtete Freilichtausstellung war während der Sommermonate vor dem Tourismusverein und dem Haus Sexten zu bewundern. Anhand zahlreicher Großschautafeln versuchte das Tirol Archiv Fotografie TAP eine Rückblende in jene Zeit, als der Krieg in den Tiroler Bergen seinen Anfang nahm und das Schicksal unseres Tales damit besiegelt wurde.



Beeindruckende Bilder aus jener Zeit zeigen Sexten vor, während und nach des 1. Weltkrieges. Es war das am meisten zerstörte Dorf Tirols. Zudem verlor Sexten am Beginn des Krieges den wohl berühmtesten Sohn jener Zeit, die Bergführerlegende Sepp Innerkofler. Selbst von der Bergung seines Leichnams am Paternkofel waren

Bilder zu sehen. Doch bald nach dem Krieg - als die italienischen Truppen längst einmarschiert waren - zeigte sich, wie aus zerbombten Gebäuderuinen ein neues Dorf entstand, das 1923 festlich geweiht werden konnte. Vor dem Krieg herrschte Wohlstand im Tal, der durch den einsetzenden Bergsteigertourismus in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts herbeigeführt worden war. Der Dolomitenhof und das Hotel Post galten als leuchtende Bei-

spiele dafür. Doch der Bau der Festungen Heideck und Mitterberg durch das Militär der K&K Monarchie Österreich-Ungarn deutete mittelfristig auf eine sich anbahnende Konfrontation mit dem angrenzenden Nachbarstaat Italien hin. Die Ausstellung „Grenzgang - das Pustertal und der Krieg 1914 - 1918“ war an vier markanten Standorten zu sehen. Neben Sexten hatte das nahegelegene Sillian in Osttirol sein berühmtes Standschützenbattalion und die Mobilisierung zum Thema. In Kartisch auf der anderen Seite des Karnischen Kammes gelegen, war die Bergfront mit den für die damalige Zeit phantastischen Seilbahnanlagen für den Nachschub der Schwerpunkt, während Bruneck mit seinen Feldlazaretten und dem Waldfriedhof für den Bereich „Leid und Tod“ einstand. Dieses lobenswerte grenzüberschreitende Projekt in deutscher, italienischer und englischer Sprache ist nicht nur ein Beitrag zur Festigung des Friedens, sondern auch ein Zusammenrücken zweier Tiroler Landesteile, die durch den Krieg auseinander gerissen wurden.

Christian Tschurtschenthaler



Gedenkfeier

Waldkapelle: Gedenkfeier an den Beginn des 1. Weltkrieges

Die Erinnerung an den Beginn des ersten Weltkrieges vor einem Jahrhundert ist in diesen Tagen allgegenwärtig. Für Sexten begann damals das wohl dunkelste Kapitel seiner Geschichte. Seither gedenken die Sextner am Portiuncula-Sonntag, dem ersten im August, der grausamen Ereignisse mit einer Feier bei der Waldkapelle.

Die Zivilbevölkerung von Sexten wurde am 4. August 1915 zwangsevakuert, nachdem in den Tagen zuvor schwerer Granatbeschuss von den feindlichen italienischen Stellungen ausgegangen war. Am 12. August stand der Ortskern St. Veit nach Brandgranatenbeschuss in Flammen. Die Sextner fanden während des Krieges Unterschlupf in den Nachbargemeinden. Doch die Bauern kehrten immer wieder heimlich ins Tal zurück, um nach dem Rechten zu sehen und die Felder zu bewirtschaften und so erbauten sie in der Holzer Schluichte beim Schermknottn eine Notkirche, die sogenannte Waldkapelle, die heute auch als Friedenskapelle bezeichnet wird. Dieser Platz, zu dem heute der Sextner Besinnungsweg führt, war vom Feind nicht einsehbar, da er mitten im Wald am Sextner Außerberg liegt. 100 Jahre danach gilt die Waldkapelle als Symbolort und Mahnmal für

das Leid an der Dolomitenfront.

Gestaltet wurde die schlichte Wortgottesfeier von den beiden Sextner Leihenhelfern Konrad Stauder und Markus Gatterer. Schützenhauptmann Erich Lanzinger erinnerte an die Kriegereignisse vor 100 Jahren und an den hohen Blutzoll, den auch die Einheimischen in diesem Krieg zu leisten hatten - nicht weniger als 56 Sextner mußten dabei ihr Leben für Heimat und Vaterland opfern.

Neben der Schützenkompanie Sepp Innerkofler, nahmen auch einige Veteranen des Kriegsoffer- und Frontkämpferverbandes aus Sexten und Innichen teil. Ein Männerdreigesang aus Sexten umrahmte die Feier mit passenden religiösen Weisen.

Christian Tschurtschenthaler



Herbstprogramm 2014

Vielfältig und abwechslungsreich- Ihr Herbst mit der VHS!

„Um klar zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung“, so Antoine de Saint-Exupéry (1900-1944). Mit diesem Gedanken präsentieren wir Ihnen unser Herbstprogramm. Wechseln wir doch gemeinsam in unseren Seminaren und Kursen die Blickrichtung, um die Dinge nicht nur klarer, sondern auch anders zu sehen und um Neues auszuprobieren.

Neu ist unsere Veranstaltungsreihe „Psychologie kompakt“, bei der der Mensch und seine Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Erfahren Sie mehr über die Gestaltung eines Zuhauses zum Wohlfühlen, oder über die Wichtigkeit von gesundem Schlaf. Sollte Schreiben und Texten zu Ihrem Alltag gehören, haben wir genau das richtige Seminar in unserer neugegründeten Presseakademie für Sie. Frischen Sie doch Ihre EDV- und Sprachkenntnisse mit uns auf, damit Sie Ihren Auftritt im Beruf erfolgreicher gestalten können. Beim Sprachentag im ehemaligen Adelsitz Kandelburg in Mühlbach können Sie Sprache auch mal anderes erleben. Im Herbst und Winter richten wir unseren Blick auf die Gesundheit. Mit einfachen Tipps und Tricks halten wir Sie fit. Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Naturheilmittel für den Winter selbst herstellen können, welche Hausmittel sich in der Grippezeit bewähren und wie die Kräutermedizin unsere Gesundheit unterstützen kann.

Folgende Veranstaltungen finden in Ihrer Nähe statt:

English A1.2 - geringe Vorkenntnisse Janach Patrick

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstraße 16 b
Termin: Mi. 24.09.2014 | 19.30-21.00 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mi.
Beitrag: € 83

English A2.1 - 1. Teil Janach Patrick

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstraße 16 b
Termin: Mo. 22.09.2014 | 18.00-19.30 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.
Beitrag: € 83

English A2.1 - 2. Teil Janach Patrick

Ort: Sexten, Rudolf Stolz Museum, Dolomitenstraße 16 b
Termin: Mo. 22.09.2014 | 19.30-21.00 Uhr | 10 Treffen | jeweils Mo.
Beitrag: € 83

Mit der Kraft der Natur in den Winter Mairhofer Maria Theresia | Kräuterefachfrau

Ort: Niederdorf, Untersteinhof, Stainachweg 4
Termin: Sa. 25.10.2014 | 09.00-12.00 Uhr | 1 Treffen
Beitrag: € 26 (+ ca. € 15 Material)

Naturkosmetik für Fortgeschrittene Mairhofer Maria Theresia | Kräuterefachfrau

Ort: Niederdorf, Untersteinhof, Stainachweg 4
Termin: Sa. 22.11.2014 | 09.00-12.00 Uhr | 1 Treffen
Beitrag: € 26 (+ ca. € 40 Material)

Information und Anmeldung finden Sie online auf www.vhs.it.
Wir beraten Sie gerne auch telefonisch unter 0474 370073
oder per E-Mail an brunec@volkshochschule.it.

Energie

Neuer Tarif D1 seit 1. Juli – Kombination mit Photovoltaik lohnt sich

Mit Wärmepumpen zum günstigeren Stromtarif

Günstigere Stromtarife gibt es seit kurzem für Haushalte, die mit Wärmepumpen heizen. Noch günstiger wird es, wenn Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen kombiniert sind. Der Weg zur Energiewende führt über die Wärmepumpe. Das war eine der Kernaussagen auf einer Expertenrunde in Bozen, die sich mit der Technologie rund um Erdwärme und Wärmepumpen befasste. Dieser Wende kommt man nun in Italien einen Schritt näher. Seit 1. Juli 2014 erhalten Haushalte, die mit Wärmepumpen heizen, neben gesetzlichen Förderungen auch günstigere Stromtarife.

Mit einer Wärmepumpe können Gebäude beheizt und gekühlt werden, zudem wird Warmwasser produziert. Die dazu erforderliche Energie bezieht die Wärmepumpe zum Beispiel aus der Luft, aber auch aus dem Erdreich. Dann spricht man von der geothermischen Wärmepumpe. Die kostenlose Erdwärme macht rund 75 Prozent der benötigten Energie aus. Mit nur 25 Prozent Fremdenergie in Form von Strom kommt die Wärmepumpe also auf 100 Prozent Leistung.

Der Einbau von Wärmepumpen wird von Staat und Land großzügig gefördert. Zusätzlich wurde jetzt für alle privaten Haushalte (keine Kondominien), die ausschließlich mit Wärmepumpen heizen bzw. Warmwasser produzieren, ein spezieller Stromtarif eingeführt. Der Stromtarif D1 hängt nicht mehr vom Stromverbrauch ab, sondern richtet sich nach den Kosten für Dienstleistungen. Wer den Stromtarif D1 nutzen kann und möchte, der soll sich an jene Energiegesellschaft wenden, von der er den Strom bezieht.

Es gibt allerdings für Haushalte eine gute Möglichkeit, um noch unabhängiger von herkömmlichen Strom- und Energielieferanten zu werden: die Installation einer Wärmepumpe und zusätzlich einer Photovoltaikanlage, die umweltfreundlich und kostengünstig Strom für den Eigengebrauch produziert. Durch den Strombedarf der Wärmepumpe steigt der Eigenverbrauch der Photovoltaikanlage nämlich sehr stark an. Das wurde kürzlich auch in einer neuen Studie bestätigt, in der Berechnungen unter verschiedenen Voraussetzungen erstellt wurden. Die Studie ergab unter anderem, dass der Eigenverbrauch der Photovoltaikanlage bei der Nutzung einer Wärmepumpe erheblich steigt. In einem Vierpersonenhaushalt im Norden Italiens stieg er bei der Studie von 34 auf 65 Prozent. Damit sinkt auch die Amortisationszeit der Kosten für die Photovoltaikanlage erheblich – die Studie ergab eine Senkung von zwölf Jahren auf sieben Jahre.

Mit`n Kerbl ins Derfl

S`Derfl – in Sexten einst ein Begriff, dem weit mehr Bedeutung inne lag, als nur etwa die schriftsprachliche Bezeichnung Dorf. Was war mit dem Wort „**Derfl**“ eigentlich gemeint? Das Zentrum, der Ortskern von Sexten, das Gemeindehaus mit den umliegenden Häusern, das Gebiet um die Kirche, das Innerste der Fraktion St. Veit, alles rund um den Postplatz... Das, glaube ich, war es. Eine ältere Herrschaft aus Moos erzählte mir, sie sei die längste Zeit nicht auf die Idee gekommen, dass „**Derfl**“ nichts anderes als Dorf heißt. „**Ins Derfl gion**“ bedeutete für sie, und wohl nicht nur für sie, der Gang in den Mittelpunkt des Geschehens, dorthin, wo sich damals am meisten abspielte: Wo man die Kirchgänge tätigte, die Post abholen konnte, Neues erfuhr, den Doktor aufsuchte und wichtige Angelegenheiten erledigte. In den altehrwürdigen Läden im Stil von Tante Emma bekam man alles Notwendige an Nahrungsmitteln oder Kurzwaren. Auch die großen Mühlen (Obermüller, Mittermüller, Außermüller) befanden sich im **Derfl**. „**In Kerblan**“, „**in Zeigga**“ oder „**in Ruggesocke**“ schleppten die Frauen und Männer ihre Einkäufe nach Hause.

Von allen Seiten des Tales richtete sich also der Blick aufs „**Derfl**“, auf den Standort der wichtigsten Institutionen und dementsprechend gab es jede Menge Richtungsbezeichnungen:

Wer in Moos lebte, ging **außn ins Derfl**.
Wer am Berg wohnte, ging **oidn ins Derfl**.
Wer in Schmieden lebte, ging **aubm ins Derfl**.
Wer in der Außerbaurschaft zuhause war, begab sich **in ins Derfl**.

Man verwendete innerhalb des Tales den Begriff Sexten so gut wie nie. Die Bewohner bezeichneten sich als **Derfla**, **Mousa**, **Perga**. Mit di **Derfla** meinte man die Menschen des gesamten Dorfes Sexten.

Zu erwähnen ist auch der Begriff **Untoderfl**, was in etwa der heutigen Fraktion Schmieden entspricht. Dort waren die wichtigsten Handwerker angesiedelt: der Hufschmied, der Radmacher, der Weber, der Binder. Auch mehrere Sägewerke befanden sich dort.

Auf dass es lebe, das Wort **Derfl**, dieses einzigartige Dialektwort.





Der Grenzstein Nummer 3 aus dem Jahr 1753, westlich des Kniebergsattels (Arc-Team)

Der 1. Weltkrieg am Dreiländereck Südtirol – Osttirol – Venetien

Während sich das Gedenkjahr 2015 mit Riesenschritten nähert, laufen auch in unseren Nachbargemeinden die Vorbereitungen zu zahlreichen Initiativen.

Neben der Ausstellung „Grenzgang“, die in diesem Sommer und Herbst in Kartitsch, Sillian, Bruneck und Sexten zu sehen war und sehr positives Echo erhalten hat, haben sich bereits Anfang 2013 die Grenzgemeinden Kartitsch und Comelico Superiore mit uns Sextnern zusammengetan, um eine gemeinsame Initiative gegen das Vergessen quer über die Staats-, Regions- und Sprachgrenze hinweg zu starten. Den Rahmen bildet ein von Interreg Rat Dolomiti Live gefördertes Projekt, das über den Kleinprojekte Fond finanziert wird. Ziel ist es, auf dem Dreiländereck Südtirol – Osttirol – Belluno einen kurzen Frontabschnitt erstmals komplett zu vermessen und durch eine historisch-touristische Karte dem interessierten Publikum zugänglich zu machen.

Zahlreiche Gespräche mit Wanderern im Gebiet Knieberg und auf dem Karnischen Kamm haben nämlich gezeigt, dass die Überreste der Jahre 1915 bis 1917 bei Einheimischen und Gästen im Vorbeigehen viele Fragen aufwerfen, die bisher aber leider unbeantwortet geblieben sind. Im Rahmen des von Interreg gewünschten Know-How-Austausches werden den benachbarten Gemeinden zusätzlich neue Arten der großflächigen und kostensparenden Geländeaufnahme und Präsentationsmethoden für das Freilichtmuseum der Zukunft vermittelt.

Dazu fertigen wir vom heutigen Zustand einiger Strukturen 3D Modelle an, um diese später einmal, nach erfolgter Rekonstruktion am Computer, quasi „im Vorbeigehen“ in ihrer damaligen Gestalt digital erleben zu können.

Als erster Schritt suchten wir im Frühjahr 2014 im österreichischen Staatsarchiv/Kriegsarchiv Wien, im Archiv des „Museo per la Grande Guerra“ in Rovereto und im historischen Archiv der italienischen Luftwaffe in Rom nach Unterlagen aus der Zeit des Krieges, um die erhaltenen Strukturen zu



Die italienischen Verteidigungsanlagen auf der Ostschulter des Kniebergs im Winter 1916 von Filmoor aus beobachtet (Kriegsarchiv Wien)

lokalisieren und nach der Felddaufnahme zu interpretieren. Außerdem bilden sie die wissenschaftliche Grundlage für den beschreibenden Teil der historisch-touristischen Karte. Insgesamt wurden dabei über 3500 Dokumente zusammengetragen.

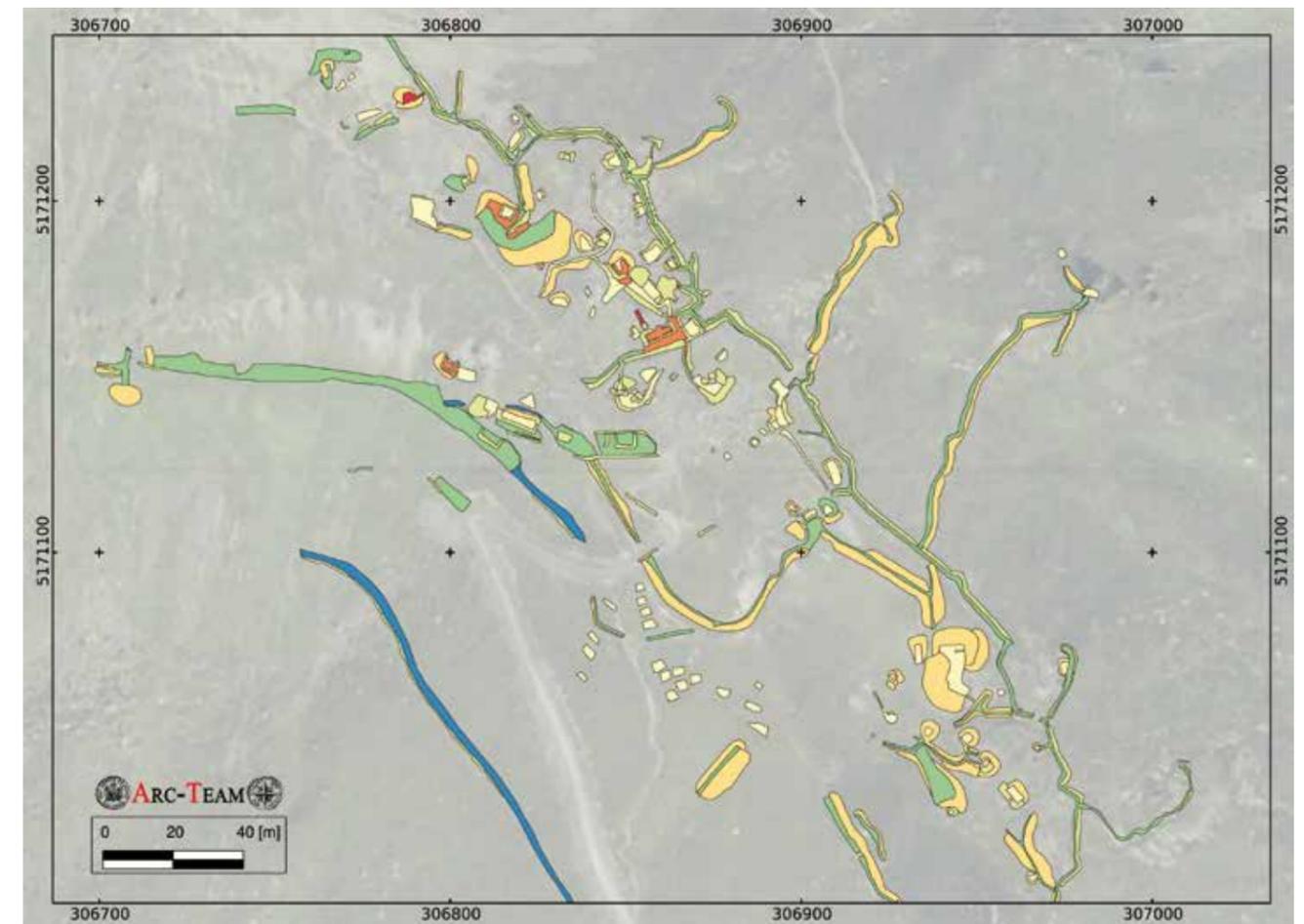
Im Mittelpunkt des Projektes standen die Felddaufnahmen, die wir im August und September trotz häufigem Nebel, Wind, Eisregen und Schnee durchgeführt haben. Wir folgen dabei der bereits erfolgreich vom Landesamt für Bodendenkmäler Südtirol bei Strukturen des 1. Weltkrieges angewandten, schnellen und kostengünstigen Methode der Aufnahme mit GPS, Beschreibung und Interpretation aller Strukturen, 3D Aufnahme wichtiger Objekte, Aufbau einer Bilddatenbank mit eingemessenen Aufnahmestandorten, sowie Luftaufnahmen mit Hilfe einer ferngesteuerten Flugdrohne.

Dabei wurden möglichst alle Hinterlassenschaften des 1. Weltkrieges rund um den Knieberg, sowie zwischen Eisenreich und Obstanzer Sattel erfasst, ebenso wie die Reste der alten Grenzlinie zwischen Österreich und der Republik Venedig im Bereich der Dechantmahd. Rund um den Knieberg wurden z.B. rund 850 Objekte erfasst.

Nach Abschluss der Felddarbeiten folgt im Herbst die Verarbeitung und Aufbereitung der aufgenommenen Daten. Die Daten werden als Grundlage für die Erstellung einer Wanderkarte verwendet, die zusätzlich historische Informationen über den Frontabschnitt beinhaltet. Ein erstes Kontingent wird kostenfrei aufliegen.

Der Know-How-Austausch findet in Form von Präsentationen der Projektergebnisse und der verwendeten Arbeitsmethoden in allen drei Partnergemeinden statt, wobei wir besonderen Wert auf die Vermittlung der Vorteile von Open Source Hardware und Software für kostengünstiges und freies Arbeiten legen.

Zudem werden wir neue technische Entwicklungen vorstellen, die für die zukünftige Nutzung und Vermittlung der Denkmäler von Bedeutung sind: Dabei geht es vor allem um WebGIS (z.B. Google Map) und Erweiterte Realität (Augmented Reality) welche die traditionelle Präsentation in Form von Schautafeln oder Wiederaufbauten mittelfristig ablösen werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die genauen Termine werden noch bekannt gegeben.



So sehen sie heute aus: Die italienischen Verteidigungsanlagen auf der Ostschulter des Kniebergs (Arc-Team)



Das Internationale militärhistorische Forschungsforum für Jugendliche „Niemand ist vergessen – Tiroler Erinnerung“ zu Gast in Sexten.

Im diesjährigen Sommer wurde in ganz Europa den Ereignissen rund um die Ermordung des österreichisch-ungarischen Thronfolgers Franz Ferdinand in Sarajevo, am 28. Juni 1914 und dem hundertsten Jahrestag des Kriegsbegins des Ersten Weltkrieges gedacht. Hunderttausende russische Soldaten gerieten in der Folge in österreichische Kriegsgefangenschaft und kamen dabei bis nach Tirol und auch nach Sexten.

Sie haben Spuren hinterlassen, die bis heute in unserer Landschaft und in der Volkserinnerung erhalten geblieben sind. Ende Juni führte der russische militärhistorische Verein gemeinsam mit dem russischen Zentrum Borodina aus Meran, die erste internationale Jugendforschungsexpedition in Südtirol auf der Fährte der russischen Kriegsgefangenen des 1. Weltkrieges durch. An der Expedition nahmen Vertreter der „russischen Bewegung für die Suche nach verschollenen Soldaten“ aus Tula, Moskau, Sankt Petersburg, Pensa, Kirow, Kasan, sowie Forscher aus Weißrussland teil.

Die Erinnerung an das Kriegsschicksal der eigenen Familienangehörigen und Landsleute genießt in Russland traditionell einen viel höheren Stellenwert als im übrigen Europa. Deshalb machte sich rund ein Dutzend junger, geschichtsinteressierter Nachfahren der damaligen Gefangenen auf, um in ganz Südtirol und im Trentino deren Hinterlassenschaften wiederzuentdecken und sich mit der einheimischen Bevölkerung zu dem Thema auszutauschen.

Zwei Tage verbrachten sie dabei auch in Sexten. Hier versuchten sie vor allem, sich ein Bild von den täglichen Strapazen der Kriegsgefangenen zu machen. Deren Aufgabe war es, die Stellungen auf den Gipfeln mit allem Notwendigen zu versorgen, Straßen zu bauen, Holz zu fällen oder im Winter die lebenswichtigen Nachschublinien schneefrei zu halten. Am ersten Tag brach die Gruppe von Bad Moos in Richtung Fischleintal auf. Dort besichtigte sie die Reste der sog. „Russensbaracken“, südlich des Schießstandes, um schließlich über das Rotwandtal auf die Rotwandwiesen aufzusteigen und über die Rotwandköpfe bis zum „Russenkamin“ vorzudringen. An dem Punkt, wo für die Gefangenen vor

100 Jahren die Strapazen erst richtig begannen, machte die Gruppe kehrt und stieg über das Freilichtmuseum auf der Anderter Alpe wieder ins Tal.

Am zweiten Tag ging es vom ehemaligen Lager bei der Lanzinger Säge bis zum Talschluss ins Innerfeld, wo die Reste der Seilbahn auf den Zirnboden besichtigt wurden. Mit Staunen betrachteten die Expeditionsteilnehmer den mühsamen Aufstiegsweg auf das Zinnenplateau, der von den Lastenträgern immer dann begangen werden musste, wenn die Seilbahn auf Grund von Defekten oder schlechtem Wetter ausfiel.

Nach der Abreise aus Sexten half die Gruppe noch für einen Tag dem Frauenkomitee bei der Pflege des Waldfriedhofs Bruneck, wofür sich Senator Hans Berger bei den Freiwilligen aus Russland bedankte. Weiters wurden auf dem Nigerpas bei Welschnofen, an einem Ort, an dem von Einheimischen Grabstätten russischer Kriegsgefangenen vermutet werden, erste archäologische Suchgrabungen durchgeführt. Den wissenschaftlichen Schlusspunkt bildete am 5. Juli die regionale Konferenz „Russische Seiten des 1. Weltkrieges in Tirol“ an der Freien Universität Bozen.

Die Gesellschaft Borodina-Meran bemüht sich, die in Tirol noch erhaltenen Spuren der Gefangenen des 1. Weltkrieges in Russland bekannt zu machen, um so in Zukunft noch weitere Gäste und Interessierte hierher zu holen. Sexten wird dabei eine unverzichtbare Reisestation sein.

Rupert Gietl



FF Sexten St. Veit

Wettkampfgruppen der Feuerwehr Sexten St.Veit

Bei der Vollversammlung der Feuerwehr Sexten im März dieses Jahres wurde auf Anregung unseres Bezirkspräsidenten Hans Hellweger und unseres Gruppenkommandanten Oskar Summerer zwei Wettkampfgruppen ins Leben gerufen, deren Ziel es ist, an regionalen Wettbewerben nach den Regeln des „CTIF“ teilzunehmen.

Abgenommen werden bei den Wettbewerben das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber und/oder die entsprechenden Abzeichen des jeweils austragenden Landes oder Verbandes. Neben dem schnellstmöglichen Aufbau eines zweistrahligen Löschangriffes ist dabei ein Staffellauf zu absolvieren. Aber nicht nur das Ablegen von Abzeichen ist Ziel der Wettbewerbsgruppe, sondern auch die Pflege der Kameradschaft und das Knüpfen von Kontakten zu anderen Feuerwehren.

Die Wettbewerbsgruppe Sexten 1 aus Jungmännern, wird von Oskar Summerer angeführt und trainiert, die Wettbewerbsgruppe Sexten 2 wird von unserem Vizekommandanten Thomas Summerer geleitet.

Bereits Ende März wurde mit dem Training bei noch winterlichen Verhältnissen im Feuerwehrmagazin begonnen. Mitte April konnte dank des FC Sextens wiederum der Fußballplatz zum ordentlichen Training benutzt werden. Fleißig hielten sich die Gruppen bestehend aus jeweils 9 Mann an die vorgegebenen Trainingsziele und Termine wo das Einlernen der verschiedenen Handgriffe sowie die Kondition des Staffellaufes trainiert wurde. Da die Einsatzbereitschaft trotzdem aufrecht erhalten werden musste wurden neben den Trainings auch die normalen Proben durchgeführt, dadurch standen einige Wehrmänner bis zu vier Mal wöchentlich im Einsatz.

Bereits Ende Juni war es dann soweit, rund 2.700 Feuerwehrleute und 1.300 Jugendfeuerwehrleute waren vom 27. und 28. Juni 2014 bei den Leistungswettbewerben in Welsberg anwesend. Die Teilnehmer kamen aus Südtirol und ungefähr zwei Drittel als Gäste, aus dem Trentino, Österreich, Deutschland, Slowenien, Kroatien und der Schweiz. Am Freitagnachmittag und den ganzen Samstag war auf den Sportplätzen Welsberg und Taisten auf zwölf Bahnen ein rei-

nungsloser Ablauf der rund 600 Startergruppen gewährleistet. Für die Bewertung standen 120 Bewerber zur Verfügung. Während die Gästegruppen die Südtiroler Wettbewerbe dafür nützten um sich am internationalen Leistungsniveau zu messen, ging es heuer für die Südtiroler aktiven und Jugendgruppen auch um verschiedene Qualifikationen für internationale Wettbewerbe.

Bereits am Freitagnachmittag waren unsere beiden Sextner Gruppen am Start. Wettbewerbsgruppe Sexten 1 konnte das Bronzeabzeichen mit dem 61. Rang erfolgreich bestehen. Die Wettbewerbsgruppe Sexten 2 erreichte in der Bronzewertung sogar den 33. Rang und in der Silberwertung den hervorragenden 25. Rang.

Bei der Schlussveranstaltung konnte Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp neben den Teilnehmern und Bewertern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter auch Landesrat Arnold Schuler, Landesrätin Martha Stocker, Landesrätin Waltraud Deeg, Senator Hans Berger, Bürgermeister Albin Schwingshackl, zahlreiche Feuerwehrfunktionäre aus dem ganzen Land und hochrangige Feuerwehrfunktionäre aus dem Trentino, Österreich, Deutschland, Slowenien, Kroatien und der Schweiz. Die Grüße der Landesregierung und der Südtiroler Bevölkerung überbrachte der Landesrat Arnold Schuler. Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp dankte den organisierenden Feuerwehren von Welsberg und Taisten mit ihren Kommandanten und allen Mithelfern, den Wettbewerbsleitern Hubert Silgoner und Ernst Haspinger, dem Landesjugendreferenten Peter Volgger und dem Bewerberstab für die vorbildliche Organisation und Abhaltung der Wettbewerbe. Unter großem Applaus wurden die Sieger in den einzelnen Kategorien prämiert. Mit dem Einholen der Wettbewerbsfahnen wurde die Veranstaltung offiziell abgeschlossen.

FF Sexten St. Veit





Von Egarter Elisabeth



Hannes, Gregor, Jannik, Leo, Thomas und Lee



Die Grossen bei der Festung

ASC Drei Zinnen Raiffeisen

Sektion Rad

19 Kinder absolvierten regelmäßig das Radltraining, welches von Mitte Mai bis Mitte September 1x die Woche abgehalten wurde. Die Kids waren fleißig und konnten sich dank der Tips von Roland Stauder und Lee Egarter stark verbessern.

Mit viel Motivation fuhr man den kleinen, technischen Rundkurs in der Festung; weiters ins Fischleintal, zum Oltl, den Trimm-Dich-Pfad, zum Sonnwendplatz oder sonstige Wege rund in und um Sexten. Leider meinte es der Wettergott mit den jungen Bikern heuer nicht gut - den gesamten Juli und

August über regnete es genau am Dienstag Nachmittag pünktlich zum Training. Dennoch fiel das Training lediglich 2x „ins Wasser“ Die Kids hatten sichtlich Spaß daran durch die Pfützen und den Matsch zu rasen :-). Zum Leidwesen aller Mamis ;-)

Die Trainer möchten den Kindern ein großes Lob aussprechen, denn sie scheuten sich nicht Neues auszuprobieren - konnten sich überwinden und waren auch bei anstrengenden Fahrten mit Eifer bei der Sache und murrt nicht. Stürze oder auch technische Defekte („Potschn“, eingeklemmte



Fabian, Arno, Jonas, Thomas und Conny



Pause im Fischleintal: Arno, Jonas, Fabian und Felix



Bei der Festung



Techniktraining mit Roland: Anja beim Slalomfahren

Fahrradkette, kaputte Gangschaltung, usw...) konnten die jungen Biker nicht stoppen. 9 Kinder aus dieser „Radltruppe“, nahmen auch beim „Mini Dolomiti Superbike“ in Niederdorf teil und konnten beachtliche Ergebnisse erzielen! Lukas Lanzinger radelte auf den 2. Platz, Maxi Gutwenger und Celine Pescoller wurden jeweils 4. Das Training endet mit dem Vereinsrennen, welches am 21. September auf der Rotwand stattfinden wird. (Redaktions-

schluss 28. August). Die Kinder fahren einen Rundkurs in der Nähe der Talstation und die Erwachsenen absolvieren wieder die Strecke zwischen dem Putschall und der Bergstation (Rodelbahn). Anschließend an das Rennen findet die traditionelle Grillfete des ASC Drei Zinnen beim Baurnlift statt. Nicht nur alle Biker, sondern auch alle anderen Mitglieder sind herzlich eingeladen am Grill-Nachmittag teilzunehmen.



Training in der Tennishalle von Sexten: Julia Mayr, Jannik Sinner und Trainer Hebbi

Sektion Tennis

Tenniskurs

Den diesjährigen Tenniskurs besuchten insgesamt 13 Kinder; diese wurden in 4 Gruppen eingeteilt und von Ando Schönegger betreut.

Gespielt wurde so gut wie immer in der Tennishalle von Sexten. Jede Gruppe absolvierte ca. 25 Stunden von Juni bis September. Einige Kids nahmen auch an VSS-Tennis-Turnieren teil. So wurde in Innichen, Niederdorf und Sand in Taufers der Schläger geschwungen. Zu den erfolgreichsten Spielern aus Sexten zählen:

- Lukas Klettenhammer (2001)1. und 2. Platz
- Alex Tschurtschenthaler (2001) ...2x 2. Platz
- Fabian Watschinger (2002).....2. Platz
- Aron Tschurtschenthaler (2004)...3. Platz
- Anna Feldeker (2002)1. Platz und 2x 2. Platz

4 Athleten (Lukas, Alex, Anna und Nora) konnten sich auch für die **Landesmeisterschaft** qualifizieren, welche in Brixen vom 27.08. – 30.08. stattfand. Dabei konnten **Anna Feldeker** und **Alex Tschurtschenthaler** jeweils bis ins Halbfinale vorstoßen und den hervorragenden **3. Platz** belegen. Der Sportverein gratuliert den fleißigen Tennisspielern zu ihren tollen Leistungen.

Der Tenniskurs endet mit dem Abschlussturnier (Preisverteilung, Verlosung) Mitte September.

Nach seinem erfolgreichen Jahr 2013, sorgt **Jannik Sinner** auch in diesem Jahr für Aufsehen. Er nahm an 3 internationa-

len Turnieren teil und konnte dort sehr gute Spiele abliefern. Auf südtiroler Ebene verzeichnete er bereits 3 Turniersiege und zwar in Meran, Reischach und St. Georgen. Wobei er in St. Georgen nicht nur die U-12 Kategorie gewann, sondern auch in der U-14 Wertung bis ins Endspiel stürmte. Mit dem südtiroler Landeskader, welchem Jannik angehört, spielte er in Modena bei der italienweit bekannten „Coppa Bellardinelli“.

In Brixen wurde er erneut **Landesmeister in der U-12 Kategorie**. Mitte August trat Jannik bei der **U-13 Italienmeisterschaft in Avezzano** (Apulien) an. Souverän meisterte er den Weg bis ins **Halbfinale**. Dort hatte Jannik leider Pech: bereits mit Magenschmerzen und Schwindelgefühlen trat er zum Spiel an. Dennoch konnte er den 1. Satz mit 6:1 für sich entscheiden. Im 2.Satz jedoch schwanden die Kräfte und so

gab er schweren Herzens, nach verlorenem 2. Satz, 2:6 auf. Dennoch möchten wir Jannik zu seinem tollen Erfolg gratulieren; jeder hat gesehen, dass er zu den besten Tennisspielern seines Jahrgangs (2001) in Italien zählt!!

Jannik trainiert fleißig, d.h. 3x in der Woche jeweils 2 Stunden mit seinem Trainer Hebbi und diversen Trainingspartnern (zB. Geschwister Mayr aus Olang) auf dem Tennisplatz. Nebenbei absolviert er auch noch ein Trockentraining.

Wir gratulieren Jannik zu seinem erneuten Landesmeistertitel, dem ausgezeichneten Abschneiden bei der Italienmeisterschaft und seinen anderen Turniersiegen und wünschen Ihm noch viel Glück und alles Gute bei den bevorstehenden Spielen!



Platz 1: Anna Felderer



Platz 1 für Lukas, Platz 2 für Alex



Platz 2 für Anna



Platz 3 für Aron



Platz 3 für Nora



Jannik Sinner



Turnier in Innichen



Sektion Ski

Trockentraining

Um fit und gestärkt in den Winter zu starten und vor allem um Verletzungen vorzubeugen, haben die jungen Skifahrer (Kindergarten und Volksschule) bereits Ende Juli mit dem Trockentraining begonnen. 37 Kinder im Alter zwischen 4 und 11 Jahren, laufen, springen, balancieren, kraxeln, usw. in 2 Gruppen jeweils 1x die Woche. Die ersten Einheiten wurden, sofern es das Wetter zuließ, im Freien (Fussballplatz) absolviert; ab Schulanfang begab man sich dann in die Turnhalle nach Sexten (gegenüber der Brugger Bar). Danke dem AFC Sexten für die Benutzung des Fussballplatzes.

Das Training wird von Lee organisiert und findet jeweils am Montag von 16.00-17.00Uhr (Jg 2009 – 2007) und 17.00-18.00Uhr (Jg. 2006-2003) statt. Alle Kinder die gerne teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen. Beitrag für ca. 18 Einheiten – 70 Euro (+10 Euro Mitgliedsbeitrag).

Die Mittel- und Oberschüler sind natürlich schon länger mit dem Training beschäftigt. Sie schwitzen beim Trockentraining mit Patrick Holzer und Manfred Jesacher aus Sillian und haben auch schon Ski-Einheiten auf dem Gletscher in den Beinen.

Vielen Verletzungen kann man mit einem guten Trockentraining vorbeugen und so mancher Sturz endet, dank eines durch-



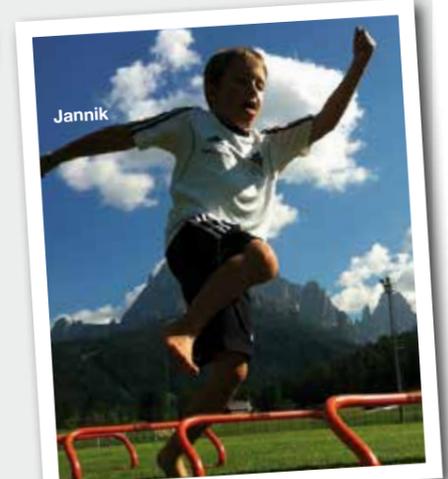
Max



Jonas



Emil



Jannik

trainierten Körpers, glimpflich. Ebenso erlernt man im Sommer verschiedene Bewegungsabläufe (Koordination), welche im Winter auf der Skipiste hilfreich sind und somit das Skifahren erleichtern. Durch mehr Kontrolle (technisches Können), fahre ich sicherer. Dies gilt nicht nur für den Skisport, sondern auch für alle anderen Sportarten (z.B. Radfahren).

Je mehr sich jemand bewegt (verschiedene Sportarten ausübt), desto besser ist es!! Also lasst Eure Kinder Sport betreiben, ob Fussball, Tennis, Triathlon, Skifahren, Handball usw, Hauptsache sie bewegen sich!!

Wir wünschen allen Gruppen noch ein gutes Training und einen super Start in die bevorstehende Skisaison.



» » » » INFOS « « « «

Wer noch Ski Material (Skier, Skischuhe, Stöcke, Vereinsjacken, Helme, usw.) für den bevorstehenden Winter benötigt, sollte sich auf unserer Internetseite auf dem Gebrauchtmart umsehen. Auch für Erwachsene befinden sich Renn-Skier auf der Liste (Länge 1,80m bis 1,91m).

Anfang November wird es wieder einen **Elternabend** geben - Der „Skitrainings-Winter“ wird vorgestellt.

- Welche Gruppen gibt es? Renngruppen, Skizwerge, Pistenflitzer, Freestyler usw...
- Wie oft findet das Training statt?
- Wie viel kostet das Training?

• Busdienst; Trainer; ...und was man sonst noch wissen sollte. Also, für alle interessierten Eltern, die ihr/e Kind/er zum Skitraining anmelden möchten, ein wichtiger Abend!!!!

Das genaue Datum wird noch bekanntgegeben-im Kindergarten und in der Volksschule werden Zettel zu diesem Abend ausgeteilt. Ebenso wird per Mail auf diesen Abend hingewiesen.

Wer alle aktuellen Infos/Mail vom Sportclub erhalten möchte, sollte bitte eine Mail an folgende Email-Adresse schicken: info@sc-drei-zinnen.com



Bergrettungsdienst Sexten

Bergrettung erprobt am Elferschartenspitz den Ernstfall

Der Bergrettungsdienst Sexten wird über die Sommermonate häufig zu Rettungseinsätzen ins hochalpine Gelände gerufen. Als Vorbereitung auf den Ernstfall kam es am 21. Juni zu einer Großübung am Elferschartenspitz, mit ausländischer Beteiligung.

„Tief unter der Elferscharte hatte sich ein Alpinist in der nahezu senkrechten Felswand versteigt und noch in der Nacht Notsignale gesendet“ schildert Einsatzleiter Joe Rainer die zu bewältigende Aufgabe. Noch vor sechs Uhr früh waren zwölf Männer des BRD Sexten ins Fischleintal aufgebrochen. Unterstützt wurde die Truppe von Mitgliedern der Bergwacht aus Schwäbisch Gmünd in Deutschland. Diese seit Jahren bestehende Freundschaft war beim internationalen Skitourenlauf, dem Drei Zinnen Skiraid zustande gekommen, den die Bergrettung Sexten alljährlich Mitte März ausrichtet. Es ging in erster Linie um den Erfahrungsaustausch und die schnelle Koordination während des Einsatzes. Zudem wollten die Männer aus Schwäbisch Gmünd Erfahrungen bei einer Flugrettung sammeln, die für sie Neuland war. Der Hubschrauber flog die Männer vom Talschluss auf 2600 Meter Seehöhe hinauf. Hier liegt die Temperatur unter dem Gefrierpunkt und die Felswand fällt rund 1000 Meter nahezu senkrecht ab. Ohne Zeit zu verlieren seilen sich die Retter Seillänge um Seillänge zum Verunglückten ab, bevor sie den „Verletzten“ mit der Akia bergen. Dabei werden sie

von oben gesichert. Nach etwa fünfeinhalb Stunden gefährlicher Kletterei sind die Männer kurz vor mittag wieder im Tal. Ein kräfteaubender Einsatz liegt hinter ihnen. Jetzt wird mit Bier in der Talschlusshütte angestoßen. Alles gut gegangen - Gott sei Dank. Der freiwillige Einsatz dieser Leute, die im Ernstfall auch ihr Leben riskieren, kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Jetzt sind sie gerüstet, um Leben zu retten.

Christian Tschurtschenthaler





Südtiroler Bäuerinnenorganisation – Ortsgruppe Sexten

Veranstaltungen der Bäuerinnen im Frühjahr/Sommer 2014

Wanderung zur Dreischusterhütte

Am 25. März luden die Bäuerinnen zu einem gemeinsamen Nachmittag. Heuer war das Ziel die Dreischusterhütte. Vom Parkplatz des Innerfeldtales ging es zu Fuß oder für ältere Mitglieder mit dem Motorschlitten Richtung Dreischusterhütte. Trotz eines kleinen Schneesturms kamen die Bäuerinnen gut in der Hütte an. Der Wirt und sein Team verwöhnten sie mit Kaffee und Kuchen. Bei einem gemütlichen Beisammensein und Musik vom Wirt Alfred verbrachten die Bäuerinnen schöne Stunden. Am späteren Nachmittag ging es mit der Rodel zurück zum Parkplatz.



Schneesturm

Bezirkswallfahrt

18 Frauen und Bäuerinnen aus unserem Dorf nahmen an der Bezirkswallfahrt in Taisten teil. Nach einer kurzen Wanderung, die betend durch die blühenden Wiesen zur Kirche nach Taisten führte, fand eine feierliche Messe mit Pfarrer Oberhammer statt. Er freute sich über so viele Bäuerinnen, die mit ihm gemeinsam die Messe feierten und um gute und günstige Witterung beteten. Anschließend gab es für alle eine kleine Marende im Vereinshaus in Taisten.



Türschilder aus Ton

Die Bäuerinnen organisierten mit Frau Heidi Lercher aus Prags einen Kurs zum Anfertigen von Türschildern aus Ton. Die Kursbesucher hatten sich bereits ihre Gedanken und Vorlagen gemacht. So konnte jeder mit Hilfe der Kursleiterin innerhalb eines Abendkurses sein Türschild anfertigen. Es entstanden sehr schöne und individuelle Arbeiten, die man sicherlich bald an den Haustüren der Teilnehmerinnen bewundern kann.

Ausflug für die bäuerlichen Familien zur Lammersdorfer Alm in Kärnten am Millstätter See

Heuer zum dritten Mal organisierten die bäuerlichen Vereine einen Tagesausflug für die bäuerlichen Familien. Das Ausflugsziel war die Lammersdorfer Alm oberhalb Seeboden am Millstättersee in Kärnten. Ein strahlend blauer Himmel



Gemütliches Beisammensein in der Dreischusterhütte



Tonschilder

und ein beeindruckender Ausblick auf den Millstätter See und Umgebung bot sich den Teilnehmern bei der Ankunft auf der Alm. Der Vertreter der Almbauern Herr Obweger begrüßte die Besucher und erzählte Wissenswertes von der Alm und der dazugehörigen Almkäserei und Almhütte. Im Almgasthaus stärkten sich die Familien bei einem gemeinsamen Mittagessen. Gegen 13:00 Uhr fuhren sie zur Hofbeobachtung nach Seeboden zurück. Familie Koch vom Mörtbauernhof zeigte ihren Hof und erzählte allerlei Daten aus ihrem Betrieb. Auch der Bürgermeister, der Tourismuschef und der Obmann der Bauernschaft waren gekommen und berichteten Interessantes aus ihrer Gemeinde. Danach lud die Familie zu Kaffee und Kuchen.

Für Jung und Alt war dies wieder ein sehr schöner Tag, der auch einen Einblick in die Alm- und Landwirtschaft



Lammersdorfer Alm



Gute Laune auf der Alm



Tonschilder

unserer Nachbarn in Österreich ermöglicht hat. Neue Erfahrungen wurden gesammelt und ausgetauscht. Dieses Beisammensein stärkt immer wieder neu die bäuerliche Gemeinschaft, das Verständnis für Einander und die Zusammengehörigkeit.



Milchmuis kochen auf dem Holzherd

Sommer-Milch-Traum

Mitte Juni und Anfang Juli gab es auch heuer wieder das kleine aber feine Milchfest vor der Sennerei Sexten. Veranstalter waren die Bäuerinnen, die Sennerei Sexten, die Bauernjugend, die Hofkäserei Unter-Oitl und die Pizzeria Erich. Alle boten Köstlichkeiten rund um das Nahrungsmittel Milch an. Es gab „Milchmuis“, gekocht auf einem alten Holzherd, Käsepressknödel, „Tirtlan“, Joghurt mit frischen Früchten, Milchmixgetränke, frische Mozzarella, Ziegenkäse und noch einiges mehr. Einheimische und Feriengäste ließen sich verwöhnen und bei gemütlicher Musik verbrachten die Besucher einen angenehmen Abend. Allen ein herzliches Dankeschön, die mitgeholfen haben, dass dieser Sommer-Milch-Traum wahr wurde.



Beim Schuipplattln

Die Schriftführerin Mair Maria Theresia



Pustertaler Ski Marathon

Die Anmeldungen sind gestartet

Die 39. Ausgabe dieses Skilanglauf Events findet am Sonntag, den 11. Januar 2015 statt und führt über 60KM von Prags, weiter nach Niederdorf, Toblach, Innichen und Sexten.

Pustertal (Südtirol), 19 August 2014 – Der 39. Pustertaler Ski-marathon, als traditionsreichster und zugleich längster Volkslanglauf in Südtirol, lässt die Herzen aller Langlaufbegeisteter höher schlagen. Nach der 37. Ausgabe im Jahre 2013 hat man die Veranstaltung zu seinen Wurzeln zurückgeführt und die Distanz beim klassischen Lauf auf 60KM verlängert! Das Skating Rennen am Samstag findet nicht mehr statt, denn das Organisationskomitee will sich voll und ganz auf das Classic Rennen am Sonntag konzentrieren!

Die 60Km starten erneut in der Nähe der Sportzone in Prags, laufen weiter über Niederdorf bis nach Toblach, zum Toblacher See und am Drei Zinnen Blick wird gewendet. Anschließend geht es wieder zurück bis zum Langlaufstadion der Nordic Arena, nach Innichen und dort taleinwärts bis nach Sexten, wo sich das Ziel befindet!

Mit der majestätischen Kulisse der Dolomiten, dem Unesco Welterbe und dem Naturpark der Drei Zinnen wartet auf alle Teilnehmer somit nicht nur ein spannendes Rennen, sondern auch eine traumhaft schöne Winterlandschaft.



Bei der letzten Ausgabe im Jänner 2014 erreichte man eine Teilnehmerzahl von 630, welche aus insgesamt 7 verschiedenen Nationen stammten. Das Organisationskomitee ist davon überzeugt, heuer noch mehr Langläufer für den Pustertaler Ski-Marathon begeistern zu können und einen neuen Teilnehmerrekord zu erreichen. So sind die Anmeldungen auch bereits gestartet und man kann sich ONLINE unter www.ski-marathon.com über die Datasport zu einem vergünstigten Preis einschreiben.
bis 24.12.2014 = 50,00€ (personalisierte Startnummer)
24.12 – 08.01.2015 = 56,00€

All jene, die sich per FAX oder E-Mail einschreiben, erhöht sich das Einschreibegeld um 5,00€.

Alle genaueren Informationen unter www.ski-marathon.com.



Staatspräsident Giorgio Napolitano

Der Staatspräsident urlaubt zum 2. Mal in Sexten

Sextens prominentestes Urlauberehepaar, der italienische Staatspräsident Giorgio Napolitano und seine Gattin Clio haben ihre „Sommerfrische“ im Fischleintal auch heuer wieder genossen. Es war bereits ihr zweiter Aufenthalt im Sport- und Kurhotel Bald Moos. Und nach den Andeutungen des „Presidente“ auch nicht der letzte.

Ein gut gelaunter und sichtlich erholt Giorgio Napolitano trat am Morgen des 10. August noch einmal vor das Eingangportal seines Feriendomizils. Noch ein Blick zu den Bergen, die reingewaschen vom nächtlichen Regen aus dem Nebel des Fischleintales erstrahlten. Viele Hotelgäste und Schaulustige hatten sich zur Verabschiedung des Präsidentenpaares versammelt. Der Chef selbst, Erwin Lanzinger drückte seinem wohl prominentesten Gast samt Gemahlin die Hand - überreichte ein Erinnerungsgeschenk an die unvergesslichen Tage in den Sextner Dolomiten. Dann kam herzlicher Applaus auf - Napolitano winkte der Menge zu, dann ließ er es sich nicht nehmen, den Sicherheitskräften und einigen inzwischen befreundeten Hotelgästen die Hand zum Gruß zu schütteln. bevor der Staatspräsident mit seiner Eskorte Sexten verließ. Damit gingen für das italienische Präsidentenpaar 16 ereignisreiche Tage in den Südtiroler Bergen zu Ende. Napolitano bekräftigte gegenüber seinem Gastgeber Erwin Lanzinger, dass er sich gut erholt habe und ihm die frische Bergluft sehr wohlgetan habe.

Zum wichtigsten Treffen während seines Sommerurlaubes in Sexten zählte der Besuch des Deutschen Außenministers Frank Walter Steinmeier - ein Dringlichkeitsbesuch angesichts der turbulenten politischen Lage in Europa, dem Nahen

Osten und der Ukraine Krise. Beim mehrstündigen Gespräch, das hinter verschlossenen Türen im Sport- und Kurhotel Bad Moos stattfand, kam auch das Flüchtlingsproblem im Süden Europas und an der Küste vor Sizilien zur Sprache.

Vom alles andere als sommertauglichen Wetter ließen sich die Napolitanos jedenfalls nicht beirren. So unternahmen sie tagtäglich ihre gewohnten Spaziergänge in der Sextner Talsohle und machten Ausflüge in die Umgebung. Letzthin wurde das Präsidentenpaar auch am Kreuzbergpass gesichtet, wo bereits Francesco Cossiga, einer seiner Amtsvorgänger gerne eingekehrt war. Die Ferien des Staatsoberhauptes waren von Ruhe und Gelassenheit geprägt. Er spazierte mit seiner Frau ins Fischleintal und besuchte die Rotwandwiesen. Trotzdem blieb der betagte Staatspräsident tagtäglich über die politische Lage topinformiert, war zu jeder Zeit telefonisch erreichbar. Giorgio Napolitano und seine Gattin Clio zeigten sich sehr volksnah, kamen bei ihrer obligaten Dorfrunde nach Moos gerne mit anderen Gästen ins Gespräch und verzichteten im Hotel auf jegliche Sonderbehandlung, so Erwin Lanzinger. „Wenn wir gesund bleiben, sehen wir uns im kommenden Jahr wieder“. Bis dahin auf Wiedersehen, Signor Presidente.

Christian Tschurtschenthaler




**SEXTNER
SESTO**

Tourismusverein Sexten

Ortstaxe

2015	2016
4 Sterne, 4 Sterne Superior: 1,70 €	4 Sterne, 4 Sterne Superior: 2,00 €
3 Sterne, 3 Sterne Superior: 1,30 €	3 Sterne, 3 Sterne Superior: 1,50 €
alle anderen Kategorien: 0,90 €	alle anderen Kategorien: 1,10 €

Dolomiten Herbst Wochen

Ab dem 27. September bis zum 19. Oktober gibt es in Sexten die Dolomiten Herbstwochen.

Jeder Sextner Mitgliedsbetrieb hat die Möglichkeit, seinen Gästen die Fahrten mit den Aufstiegsanlagen Rotwand und Helm im Zeitraum **vom 05.10.2014 bis 19.10.2014** uneingeschränkt und kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Außerdem werden vom Tourismusverein Sexten wieder kostenlose geführte Wanderungen, sowie Diavorträge und Filmabende veranstaltet.

17. Südtirol Drei Zinnen Alpine Run

An einem Samstag fiel dieses Jahr der Startschuss zum 17. Südtirol Drei Zinnen Alpine Run an dem auch heuer wieder an die 1000 Laufbegeisterten teilnahmen.

Nach der Siegerehrung und der umfangreichen „Runners-Expo“ erwartete die Besucher eine große Ö3 Party, welche vom Sportclub Drei Zinnen organisiert wurde.

Am Sonntag startete um 10.00 der 10. Mini Drei Zinnen Run. Passend zum Jubiläum des Mini Drei Zinnen Run wurde ein Malwettbewerb zum Thema „Laufen in den Bergen“ organisiert, bei dem die Kinder und Jugendlichen ihr schönstes Lauferlebnis mit Freunden, Eltern, Oma oder Opa malerisch gestalten konnten. Die schönsten Kunstwerke wurden nach der Siegerehrung des Mini Drei Zinnen Alpine Runs prämiert.

Der ALV Sextner Dolomiten mit dem Präsidenten Gottfried Hofer bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren, Partnern und Vereinen, die zum guten Gelingen dieser einzigartigen Veranstaltung beigetragen haben.

Neuheit Winter 2014/15

Ab Winter 2014/15 sind alle Gäste, welche in einem Mitgliedsbetrieb des Tourismusvereins Sexten nächtigen, zur unbegrenzten Nutzung der Skibusse im Pustertal sowie aller öffentlichen Verkehrsmittel (inklusive der regionalen Bahn) in ganz Südtirol berechtigt.

Drei Zinnen Alpine Run Collection


Der Südtirol Drei Zinnen Alpine Run arbeitet seit vergangem Jahr eng mit dem österreichischen Sportausrüster Skinfit zusammen. Diese Kooperation geht sogar soweit, dass das Unternehmen mit Sitz in Koblach in Vorarlberg jedes Jahr eine eigene „Drei Zinnen Collection“ entwirft

Alle Interessierten können die „Drei Zinnen Collection“ im Skinfit Online-shop erwerben.


Sportschützen Sexten
Die Zeit fürs „Dorfschoissn“ ist gekommen
Jagdscheibe

Geschossen wird auf fünf verschiedene Wildmotive, Anschlag sitzend
aufgelegt, ein Schuss pro Scheibe; (Zehntelwertung)

1° Preis

Flachbildfernseher
von Elektro Gasser & Fischer

und weitere schöne Sachpreise
(1/3 der Teilnehmer werden prämiert)

Luftgewehr Einzelwertung

Gewertet werden die 5 (fünf) besten 10er Serien
(Zehntelwertung)
Anschlag sitzend aufgelegt;

Kategorien:

Kategorie	Alter	Jahrgang
Herrn	ab dem 16. Lebensjahr	1998 und älter
Damen	ab dem 16. Lebensjahr	1998 und älter
Jugend	vom 10. bis 16. Lebensj.	2004 bis 1999

NEU: Sportschützenklasse (Einheitsklasse)

Preise: schöne Sachpreise
(1/3 der Teilnehmer werden prämiert)


Sonderpreis:

An allen Schießtagen wird aus allen Serien der beste **Tiefschuß** mit einem Pizzagutschein (Pizzeria Restaurant Martina) prämiert.

Mannschaftswertung

Als Mannschaft können max. 6 Schützen eines jeden Sextner Vereines oder Formation starten, wobei für die Endwertung die 5 besten 10er Serien der 4 besten Schützen bewertet werden, die diese im Einzelbewerb erzielt haben.

Jeder Verein kann eine oder mehrere Mannschaften ernennen, wobei die Mannschaftsmeldung schriftlich hinterlegt werden muß.
(Tel. Walter 328/8744269).

Jeder Schütze muss für denselben Verein schießen wie im Vorjahr. Innerhalb des Vereines können Mannschaftsänderungen vorgenommen werden. Sportschützen (mit eigenem Gewehr und Schießausrüstung) erhalten in der Mannschaftswertung einen Abzug.

Preise: 3 Glastrophäen

Die Siegermannschaft erhält die Dorfscheibe, die nach 3-maligen Gewinn in ihrem Besitz bleibt.

**vom 08. bis 23. November 2014
am Schießstand in Sexten/Moos**

Teilnahmeberechtigt

- Ist jeder Sextner Bürger ab dem 10. Lebensjahr
- Jedes Mitglied eines Sextner Vereines
- Alle Mitglieder des Sportschützenvereines Sexten

Schiesstage und Zeiten

08., 09., 11., 13., 15., 16., 18., 20., 22., u. 23. November 2014

Am Dienstag u. Donnerstag von 19,00 bis 23,00 Uhr
Am Samstag von 15,00 bis 23,00 Uhr
Am Sonntag von 15,00 bis 20,00 Uhr

Am Sonntag 23.11.2014 endet das Schießen um 18,00 Uhr

Um 20,00 Preisverteilung

Anmeldung: im Schießstand Tel. 328/7437591
bei Walter Tel. 328/8744269

N. B. : Regeln zum Dorfschießen 2014:

Geschossen wird mit Standgewehr und die Auflagen werden vom Veranstalter gestellt.

In der Sportschützenklasse ist eigenes **Luftdruckgewehr, Schießjacke und Handschuh erlaubt.**

Ergebnisse unter www.sportschuetzen-sekten.it

Der Sportschützenverein hofft auf eine rege Beteiligung und wünscht Gut Schuss.

Schützen Heil

Überraschungspreise:

Der 5. Letzte, der 10. Letzte und der 15. Letzte in der Endwertung der gesamten Teilnehmer erhalten einen Sonderpreis.

Gebühren

Stammeinlage: 10,00€ (Jugend 5,00€)

Mannschaftsmeldung: 10,00€

Damit sind bezahlt: Standgebühr,
Standgewehrbenützung, 1x10er Serie und Probekarte.

Nachkauf: 10er Serie 2,00 €
Jagdserie 2,50 €



Sextner Dolomiten AG

Sextner Dolomiten | Am 29. November große Eröffnung mit Winter-Ski Opening und Open Air-Konzert

Bahnbrechende Neuheiten für den Skigast

START FREI FÜR DIE NEUE SKIVERBINDUNG HELM-ROTWAND

Start frei für das neue Traumpaar im Sextner Skitourismus. Jetzt wird ein jahrzehntelanger Wunsch endlich Wirklichkeit, denn die beiden Skiberge Helm und Rotwand sind nun eins. Zwei hochmoderne kuppelbare 8er Kabinenbahnen vereinen ab dem neuen Skiwinter 2014/15 die bisher von einander getrennten Skigebiete über den Stiergarten. Allen Skifans winkt mit der

neuen Drei Zinnen-Piste und der neuen Stiergarten-Piste ein ultimatives Highlight. Vom Stiergarten auf 2100 m können Skisportler ein atemberaubendes Panorama auf die Sextner Dolomiten genießen mit den Drei Zinnen im Zentrum. Damit erreicht die Region ein Pistenetz von insgesamt 90 km – zweifelsohne ein Quantensprung für die Zukunft des Skitourismus.

DIE SCHIENE ZUR PISTE: NEUE ZUGHALTESTELLE VIERSCHACH/SEXTNER DOLOMITEN

Mit Eröffnung der neuen Zughaltestelle an der Talstation Vierschach am 29.11.14 wird in Südtirol eine neue Skidimension entstehen. Der neue „Ski Pustertal Express“ verbindet die

Skiregionen Kronplatz und Sextner Dolomiten im 30-Minuten-Takt. Das heißt Bahn frei für insgesamt 200 Pistenkilometer.

NEU: HAUTNAH AM GAST – DAS SERVICEZENTRUM PUNKA

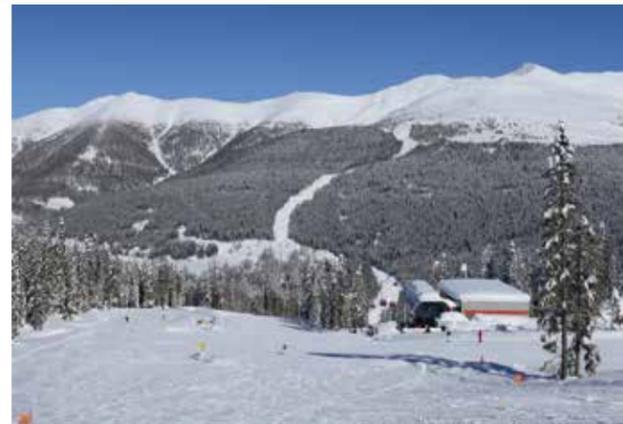
Direkt neben der Eisenbahnhaltstelle in Vierschach wird das neue Servicezentrum Punka zum Bindeglied zwischen Schiene und Piste. Die topmoderne Drehscheibe mit Skipassver-

kauf, Skischule, Skiverleih, Skidepot, Geschäft, Restaurant und Après Ski-Zone gilt als erste Anlaufstelle für den Gast und soll am 29. November ihre Feuertaufe erleben.

GROSSES WINTER SKI-OPENING AM 29.11.2014

Im Rahmen eines großen Eröffnungsfestes werden die zahlreichen Neuheiten am Samstag, 29. November offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Highlight ist ein Open Air Concert an der Talstation Vierschach mit Beginn um 15 Uhr. Musikstars aus dem internationalen Show-Business geben sich dabei die Ehre. Marc Pircher wird die Show eröffnen. Es folgen die Gruppen Abba 99 und 4Twenty. Danach steigt mit Rea Garvey der Topstar des Abends auf die Bühne und gibt damit sein Premierenkonzert in Südtirol. Ab 21 Uhr sor-

gen die besten DJs wie Eberhard Forcher (Ö3), Justin Prime und viele mehr für Partystimmung im Servicezentrum Punka. Kartenvorverkauf: Das Ticket, das zum Skifahren und Konzertbesuch berechtigt, kann ab sofort zum Sonderpreis von € 37 erworben werden. Karten gibt's bei allen Athesia-Filialen, den Tourismusvereinen des Hochpustertales, an den Liftkassen und online unter oeticket.com



Saisonskipässe mit großen Vorteilen

Es gibt sechs gute Gründe, die für den Kauf eines Saisonskipasses sprechen:

1. Bei gleichzeitigem Kauf des Saisonskipasses Winter 2014/15 und Sommer 2015, gibt es letzteren zum stark reduzierten Preis.
2. Kunden der Raiffeisenkasse Hochpustertal genießen besondere Preisvorteile (siehe News der Raiffeisenkasse Hochpustertal auf Seite 42)
3. Vorverkauf bis einschließlich 24.12.2014. Bis dahin sind die Saisonskipässe um ca. 10% günstiger (siehe Preise unten).

4. Mit dem Skipass jederzeit auch nur ein oder zwei Stunden Freizeit pro Tag zum Pistenspaß nutzen ohne lästiges Schlangestehen an den Kassen.
5. Viele Vorteile für Familien machen das Skifahren zum erschwinglichen Wintererlebnis für alle (siehe Familien-Sparpreise unten).
6. Fragen Sie nach dem übertragbaren Saisonskipass Sextner für Eltern mit Kind bis zu 3 Jahren, der von beiden Elternteilen benutzt werden kann – unter Vorlage eines gültigen Familienbogens (Vorverkaufspreis € 400 – ab 25.12.14 € 440).

GRATIS Saisonskipass für Kinder unter 8

Die Top-Neuheit gleich vorweg: Kinder unter 8 Jahren (geb. nach dem 29.11.2006) bekommen den neuen Saisonskipass geschenkt

Beim Kauf von 5 oder mehr Skipässen innerhalb derselben Familie mit Kindern unter 25 Jahren, erhalten die jüngsten Familienmitglieder einen Gratis-Skipass (bei 4 bezahlten Skipässen sind der fünfte, sechste und siebte Skipass gratis). Wenn der fünfte Skipass ein Kind unter 4 Jahren ist, wird der vierte Skipass um 50% ermäßigt. Beim Kauf von vier Skipässen innerhalb derselben Familie (Kinder unter 25 Jahren) erhält das jüngste Kind eine Ermäßigung von 50%.

Skipasspreise für Einheimische	(im Vorverkauf bis 24.12.2014)	ab 25.12.2014
Kinder bis 8 Jahre (geb. nach dem 29.11.2006)	GRATIS	GRATIS
Volksschüler	€ 80,00	€ 88,00
Jugendliche bis 16 (geb. nach dem 29.11.1998)	€ 160,00	€ 176,00
Jugendliche bis 25 (geb. nach dem 29.11.1989)	€ 220,00	€ 242,00
Erwachsene	€ 349,00	€ 384,00
Senioren (geb. vor dem 29.11.1954)	€ 285,00	€ 314,00
Super-Senioren (geb. vor dem 29.11.1944)	€ 238,00	€ 262,00

Erste Skipassausgabe

Am Samstag, 22. November 2014 wird die Signauve geöffnet. Mit diesem Datum beginnt die erste Skipass-Ausgabe auch am Kassenschalter in Sexten. Dieser ist von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Je nach Schneelage können die Lifтанlagen am Kreuzbergpass vor diesem Termin in Betrieb gehen. In diesem Fall werden Skipässe bereits zu diesem Zeitpunkt an der Skipasskasse in Sexten von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr ausgegeben.

Preise für Saisonskipässe GÄSTE (Sextner Dolomiten)	(im Vorverkauf bis 24.12.14)	ab 25.12.2014
Gäste Kinder bis 4 (geb. nach dem 29.11.2010)	GRATIS	GRATIS
Gäste Kinder bis 8 (geb. nach dem 29.11.2006)	€ 180,00	€ 198,00
Gäste Junioren bis 16 (geb. nach dem 29.11.1998)	€ 325,00	€ 358,00
Gäste Erwachsene	€ 487,00	€ 536,00
Gäste Senioren (geb. vor dem 29.11.1949)	€ 375,00	€ 413,00
Gäste Super-Senioren (geb. vor dem 29.11.1944)	€ 325,00	€ 358,00

Preise Skipass für 12 Tage in der Saison	(im Vorverkauf bis 24.12.14)	ab 25.12.2014
Gäste Junioren bis 16 (geb. nach dem 29.11.1998)	€ 250,00	€ 275,00
Gäste Erwachsene	€ 355,00	€ 391,00
Gäste Senioren (geb. vor dem 29.11.1949)	€ 320,00	€ 352,00
Gäste Super-Senioren (geb. vor dem 29.11.1944)	€ 265,00	€ 292,00



Aus 1 Euro werden viele

Welschnofen und Metzgerei Mair in Mittelewald werden Gemeindevorsteher/Rittern mit größter Spendensumme

Nicht nur in Brasilien, auch in Südtirol wurde kürzlich ein Meister gekürt: Die Gemeinde Welschnofen und die Metzgerei Mair in Mittelewald gewannen Südtirols erste Gemeindevorsteher-Ritterschaft. In Welschnofen wurden mit 1.440 Euro die meisten Spenden im Verhältnis zur Einwohnerzahl zugunsten des Hauses der Solidarität (HdS) gesammelt. Meister wurde auch die Metzgerei Mair von Mittelewald mit 384 Euro. Beide Meister erhalten einen Pokal. Zusätzlich wird ein Zimmer im neuen HdS nach den Siegern benannt.



Zeitgleich mit der Fußball-Weltmeisterschaft wurden in Südtirols Geschäften, Gastlokalen, Gemeinden ein-Euro-Spenden zugunsten des Hauses der Solidarität (HdS) gesammelt. Unter dem Motto „Mit 1€ 1 Haus bauen“ sammelten landauf landab 1.500 Lokale Spenden in der Gesamthöhe von 40.000 Euro. 120 Freiwillige sorgten für den guten Ablauf der Aktion: Sie stellten die Boxen auf, sammelten sie wieder ein und überwiesen das Geld. „Unser großer Dank und innige Wertschätzung gilt allen teilnehmenden Lokalen und den unterstützenden Freiwilligen. Ohne sie wäre diese Aktion nicht möglich gewesen“, erklärte die HdS-Vorsitzende Petra Erlacher nach Abschluss der Aktion. „Und unser Dank gebührt all jenen, die einen Euro oder mehr zur Zukunftssicherung des HdS gespendet haben.“

Hinter Welschnofen belegten Franzensfeste und Rittern die Plätze. Absolut gesehen schnitt die Gemeinde Rittern, die Heimatgemeinde Luzi Lintners, mit knapp 2.300 Euro am besten ab. Bei den Lokalen belegte die Bäckerei Grandi von Bozen den zweiten und die Bäckerei Gasser in Lüssen den dritten Platz. Das HdS, das Träger des Bischof-Gargitter-Preises ist, sucht bekanntlich seit sieben Jahren nach einer neuen Wirkungsstätte. Seit einhalb Jahren steht fest, dass es in die drei oberen Stockwerke des nahe gelegenen Jakob-Steiner-Hauses umziehen darf. Unter der Voraussetzung, dass es einen großen Teil der Umbau- und Sanierungsarbeiten selbst trägt. Laut Kostenplan braucht es eine Million Euro. Ein Drittel davon ist geschafft. Die 1-Euro-Aktion soll ein weiterer wichtiger Baustein sein. Aus unserem Dorf haben folgende Betriebe mitgemacht:

- Despar am Postplatz
- Raiffeisenkasse Hochpustertal, Filiale Sexten
- Sparkasse, Filiale Sexten
- Bar Marende
- Bar Brugga
- Käseshop
- Pizzeria Restaurant Erich
- Gemischtwarenhandlung Schäfer
- Bäckerei Happacher
- Bar Reider

Danke an alle Teilnehmer und Spender.
Spenden sind weiter möglich:

Spendenkonto:

Raiffeisenkasse Eisacktal, IBAN: IT 22 U 08307 58221 0003 0022 9458.
Südtiroler Volksbank, IBAN: IT 18 I058 5658 2200 7057 1174 029.
Südtiroler Sparkasse, IBAN: IT81 A060 4558 2200 0000 5005 095.

FÜR DEINE BEITRÄGE UND TARIFBEGÜNSTIGUNGEN DES LANDES FRAGE NACH DER **EEVE** EINHEITLICHEN EINKOMMENS- UND VERMÖGENSERKLÄRUNG

- Familiengeld des Landes
- Regionales Familiengeld
- Ticketbefreiung für Bedürftige
- Rückerstattung der Ausgaben für zahnärztliche Prothesen
- Tarifbeteiligung für Sozialdienste (Altersheime, Hauspflege, Kinderhorte, usw.)
- Leistungen der Finanziellen Sozialhilfe
- Rückerstattung für die indirekte Betreuung bei Krankenhausaufenthalten
- Beitrag für Miete und Wohnungsnebenkosten

DIE EEVE - ERKLÄRUNG IST KOSTENLOS Vereinbare einen Termin beim Steuerdienst **CAAF** des **AGB/CGIL**: die Gesuchstellung erfolgt von unserem Patronat **INCA** direkt im Anschluss an die **EEVE**.

www.cAAF.it **800 730 740** **www.cgil-agb.it** **CGIL CAAF AGB nordost**

Die Dienststelle des Agb/Cgil teilt mit, dass ab **1. September 2014** um die **Erneuerung des Regionalen Familiengeldes** angesucht werden kann. Dazu muss die **EEVE** Erklärung (Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung) abgefasst werden.

Im **Büro des Agb/Cgil in Innichen** können die EEVE Erklärung und die Erneuerung des Familiengeldes der Region beantragt werden.

- Wo?** Rainerstr. 4
Wann? Mittwoch von 9.00 bis 13.00 / von 14.00 bis 18.00
Wer? Elisabeth Vida

Vereinbare einen Termin unter der Telefonnummer 0474913050 oder 0474555080.

Weihnachtskarten - Aktion des Bäuerlichen Notstandsfonds

Der Bäuerliche Notstandsfonds – Menschen helfen startet mit der Weihnachtskarten-Aktion zur Spendensammlung. Südtiroler Künstler und Freizeitmaler haben ihre Motive kostenlos zur Verfügung gestellt, dafür herzlichen Dank.

Durch den Erwerb in Form einer kleinen Spende helfen Sie aktiv mit, den unverschuldet in Not geratenen Menschen in Südtirol ein wenig Hoffnung zu schenken.

Gleichzeitig freut sich ein Jeder im Zeitalter von Internet und E-Mails, wenn ein kleiner persönlicher Weihnachtsgruß im Postkasten liegt.

Wir freuen uns über Ihre Bereitschaft, gemeinsam Menschen Mut und Hoffnung zu schenken und doppelt Freude zu bereiten!

Kartenmotive und detaillierte Informationen:

- im Internet unter www.menschen-helfen.it
- im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds **Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen** **Tel. 0471-999330 (vormittags)**



26. Wohnbau Informationsmesse vom 18. - 19.10.2014 im Waltherhaus in Bozen

Bei freiem Eintritt erhält der Besucher eine umfassende Beratung, von der Wohnbauförderung und anderen Finanzierungsmöglichkeiten, bis hin zur Erstellung eines persönlichen Finanzierungsplanes. Auskunft gibt's aber auch über Steuerabzüge (50 und 65%), die Mietwohnungen des Wohnbauinstituts, den Elektromog in den Wohnungen, die Wohnbaugenossenschaftsberatung u.v.m.

Die Informationsmesse bietet außerdem einen einzigartigen Überblick über neuartige Dämm- und Baustoffe, über Energiespar- und Lüftungssysteme bis hin zu Solaranlagen und Regenwassernutzung. Diese Bereiche werden in einer eigenen Fachausstellung von kompetenten Fachleuten betreut. Abgerundet wird das vielseitige Programm und zahlreichen Fachvorträgen zu den verschiedensten Themen.

- Steuerrecht im Wohnbau und Steuerabzüge für Sanierungsmaßnahmen (50 und 65%)
- Förderung zur Energieeinsparung
- Beratung Stromtarife
- Energieausweis
- Energieberatung - Energiesparen
- Niedrigenergiehaus - Passivhaus
- Selbstbau von Sonnenkollektoren

Fachausstellung - Samstag, 18. und Sonntag, 19. Oktober

Spezialisierte Firmen stellen Produkte zum Thema „Gesunde Baustoffe und alternative Energietechnik“ vor. Die Besucher können täglich von 9 bis 18 Uhr Informationen und Auskünfte von fachkundigen Personen über nachstehende Materialien und Produkte erhalten:

- Dämm- und Baustoffe
- Solaranlagen
- Photovoltaikanlagen
- Kontrollierte Wohnraumlüftung
- Wandheizsystem
- Hackschnitzel- und Pelletsanlage
- Wärmepumpe
- Wand- und Deckenaufbau in Holzbauweise
- Lehmziegel, Lehmputz
- Naturfarben Trockenbau
- Ganzhausheizung
- Passivhäuser in Massivbauweise
- Fenster für Niedrigenergie- und Passivhäuser
- Erdwärme
- Dach-Absturzsicherung
- Schlüsselfertige Altbauanierung
- Regenwassernutzung
- Energiesparziegel
- Selbstbau von Sonnenkollektoren
- Einrichtungsplanung
- Fertighäuser

Kinderbetreuung

In einer eigens vorbereiteten Kinderecke werden Ihre Kinder beaufsichtigt und unterhalten, während Sie sich die nötigen Informationen einholen können.

Veranstalter:



Pfarrhofstraße 60/a – 39100 Bozen
Tel: 0471-254199, Fax: 0471-1880494
info@afb.bz, info@energieforum.bz

www.afb.bz; www.energieforum.bz

Fachvorträge - Samstag, 18. Oktober

10:00	Förderungen im Kurzüberblick Landes- und Staatsförderungen- Steuerabzug – Kubaturbonus Christine Romen, Energieforum Südtirol
11:00	Neuerungen im Wohnbaugesetz Martin Zelger, Amtsdirektor Amt für Wohnbauförderung Geom. Karin Plank, Technisches Amt für den geförderten Wohnbau
14:00	Geothermie: Vor- und Nachteile einer Wärmepumpe Dr. Ing. Norbert Klammsteiner, Experte für Wärmepumpen
15:00	Heizsysteme im Vergleich Biomasse - Wärmepumpe – Öl – Gas Christine Romen, Energieforum Südtirol
16 bis	Staatliche Förderungen für Sanierungsmaßnahmen Steuerabzug im Ausmaß von 50% und 65% Dr. Josef Veider, Steuerexperte

Fachvorträge - Sonntag, 19. Oktober

10:00	Energieeffiziente Altbauanierung Günther Gantioler, wissenschaftlicher Leiter des Passive House Institute Italia
11:00	Feuchte und Schimmel in den Wohnräumen Ursache und Abhilfe Stefan Thar, Dipl. Ing., Schimmelpilz-Sachverständiger TÜV
14:00	Traditionelle und innovative Wärmedämmstoffe im Vergleich Peter Erlacher, Bauphysik und nachhaltiges Bauen, Naturns
15:00	Schallschutz im Neubau und in der Sanierung Geom. Elmar Tapfer, Bauakustiker
16:00	Selbstbau von Sonnenkollektoren Erich Romen, Vorsitzender des AFB und des Energieforum Südtirol

Fachberatung - Samstag, 18. und Sonntag, 19. Oktober

Fachkundige Personen stehen Ihnen täglich kostenlos jeweils von 9 bis 18 Uhr, in folgenden Bereichen mit Informationen zur Verfügung:

- Wohnbauförderung
- Planungsberatung
- Finanzierungsberatung
- Wohnbauförderung in der Landwirtschaft
- Wohnbaugenossenschaftsberatung
- Behindertengerechtes Bauen
- Sozialwohnungen des Instituts
- Wohngeld
- Erdstrahlen und Elektromog
- Ökologisches und gesundes Bauen
- LO-feng shui

Museen in Südtirol

Kompakt, informativ und rot – neue Broschüre „Museen in Südtirol“ erschienen

128 Südtiroler Museen, Sammlungen und Ausstellungsorte auf einen Blick präsentiert die handliche, aktualisierte Broschüre der Landesabteilung Museen. Eine gefaltete Südtirolkarte zum Herausnehmen bildet das gesamte Netzwerk der Museen und Sammlungen ab, im Büchlein sind alle einzeln mit einer Kurzbeschreibung, Öffnungszeiten und Kontaktdaten beschrieben. Die neue Broschüre ist in Kürze kostenlos in allen Museen, Kultureinrichtungen und Tourismusvereinen erhältlich.

Die überarbeitete und erweiterte Broschüre „Museen in Südtirol“ hat die Größe eines Smartphones und passt dadurch in jede Tasche. Sie beschreibt in deutscher, italienischer und englischer Sprache 128 Museen, Sammlungen und Ausstellungsorte in Südtirol, ladinische Einrichtungen sind auch in ladinischer Sprache beschrieben. Sie informiert über die Ausstellungsschwerpunkte, Öffnungszeiten, Kontakte und Erreichbarkeit der einzelnen Einrichtungen und gibt Auskunft über besondere Vermittlungsprogramme und die Service-Angebote, wie barrierefreie Zugänge, Museumsshops, Parkmöglichkeit und gastronomisches Angebot.

Die Museen, Sammlungen und Ausstellungsorte sind geografisch von Westen nach Osten geordnet, die Themen-schwerpunkte Kultur, Kunst, Natur und Technik sind mit unterschiedlichen Farben übersichtlich gekennzeichnet. Eine Fotostrecke und ein Kurztext umreißen das Profil jedes Museums, das zur besseren Orientierung auch auf der herausnehmbaren Südtirolkarte verzeichnet ist.

Ergänzt wurden in dieser Ausgabe die Ausstellungsorten der zeitgenössischen Kunst in Südtirol als wichtiger Teil der Kulturlandschaft. Die Museen und Sammlungen sind lebendige Orte der Kultur, Bildung und Forschung und das Herz der kulturellen Landschaft.

Florian Mussner, Landesrat für Museen, ist überzeugt: „Diese Broschüre ist eine herzliche Einladung in die Südtiroler Museen mit ihren reichen Beständen, sie soll zu Streifzügen durch die Museumslandschaft anregen und über das reiche Angebot gut informieren.“

Die rote Broschüre „Museen in Südtirol“ liegt in Kürze in allen Museen, Sammlungen und Ausstellungsorten sowie in den Tourismusvereinen Südtirols kostenlos zum Mitnehmen auf. Sie kann auch bei der Landesabteilung Museen via Email an museen@provinz.bz.it bestellt werden.

Alle Informationen, die in der Broschüre „Museen in Südtirol“ enthalten sind, sowie die aktuellen Veranstaltungen der Museen, Sammlungen und Ausstellungsorte finden sich auch im Webportal der Museen in Südtirol unter der Adresse www.museen-suedtirol.it. Dort kann die Broschüre im PDF-Format auch heruntergeladen werden.

Download:

http://www.museen-suedtirol.it/download/museen-musei_brochure_2014.pdf



Kunde der Raiffeisenkasse Hochpustertal zu sein, lohnt sich

Die Raiffeisenkasse Hochpustertal, getreu ihrem Auftrag, dem Gemeinwohl zu dienen, hat wiederum mit der „Sextner Dolomiten AG“, Betreibergesellschaft der Aufstiegsanlagen, und der IB GmbH, Betreibergesellschaft des Erlebnisbades „Acquafun“, Sponsoring-Verträge abgeschlossen, um die sportliche Aktivität der heimischen Bevölkerung zu fördern.

Jeder Kunde (physische Person), der folgende Voraussetzung erfüllt,

- Bestand eines Kontos bei der Raiffeisenkasse Hochpustertal vor dem 31. Oktober 2014 mit Gehalts- oder Renteneingängen
- Für Minderjährige bis 14 Jahren: Bestehen eines Sparbuches bei der Raiffeisenkasse Hochpustertal mit mindestens einer Bewegung im Jahr 2014 und einem Mindestsaldo von € 500,00
- Für Minderjährige ab 14 Jahren und studierende Erwachsene: Bestehen eines Junior- oder Studentenkontos bei der Raiffeisenkasse Hochpustertal mit mindestens einer Bewegung im Jahr 2014
- Erwachsene ohne regelmäßigen Gehaltseingang oder Renten: Bestand eines laufenden Kontos bei der Raiffeisenkasse Hochpustertal mit einem Mindesthabensumsatz von € 10.000 für den Zeitraum vom 31.10.2013 bis zum 31.10.2014

kann sich in seiner Raiffeisen-Geschäftsstelle ab 3. November 2014 einen **Gutschein von € 15,00** abholen, den er beim Kauf eines Saisons- bzw. Jahresabonnements bei den beiden Sponsor-Partnern zur Zahlung verwenden kann.



Projekt Trendy Bar Auch Rocker wollen Saft

Das größte Volksfest der Alpen ist mittlerweile Geschichte. Heuer pilgerten über 30.000 Besucher nach Natz zum Ex-Nato Gelände, um vier Tage lang Musik, Unterhaltung und ein großes gemeinsames Fest zu erleben. Mitten drin auch die Trendy Bar, die Anfang Juni ihren 6. Geburtstag gefeiert hat. Seit vielen Jahren zieht der ehrenamtliche Verein Trendy unter dem Motto „Alternativen statt Verbote“ durchs Land und bietet bei verschiedenen Festen alkoholfreie Cocktails an.

„Völlige Abstinenz zu propagieren liegt nicht in unsere Absicht – dies ist weder konstruktiv noch zielführend. Unser Ziel ist es vielmehr eine gleichwertige Alternative zu alkoholischen Getränken anzubieten“, unterstreicht der Koordinator der Trendy Bar Andreas Ertl. Gerade die Präsenz beim Alpen Flair Festival in Natz hat gezeigt, dass die Arbeit der Trendy Bar bei Festival Besuchern gesehen und geschätzt wird. Egal ob die Rockfans aus Deutschland, der Schweiz, Österreich oder Südtirol kamen – die Verwunderung über das Angebot war zu Beginn groß, hat aber nach und nach die Neugierde viele Besucher geweckt. Dementsprechend zufrieden zeigte sich der Vereinspräsident Christian Gartner nach dem Wochenende in Natz: „Die Veranstalter haben uns die Möglichkeit geboten, unsere Arbeit einem breiten, vor allem ausländischen Publikum zu präsentieren. Wir freuen uns über diese steigende Sensibilität für diese Art der Präventionsarbeit bei vielen Veranstaltern“.

Ziel des Vereins ist es nun, eine noch engere Zusammenarbeit mit der offiziellen Präventionsstelle des Landes, dem Forum Prävention und Direktor Peter Koler aufzubauen. Entsprechende Gespräche und Treffen hat es in jüngster Vergangenheit immer wieder gegeben.

Auch Landesrat Philipp Achhammer, der seit vielen Jahren des Projekt Trendy Bar kennt und unterstützt, wünscht sich diese Zusammenarbeit.

Das Trendy Bar Team 2014, bestehend aus Andreas Ertl, Andrea Mitterrutzner, Alexander Psailer und Karl Leitner ist gerüstet für den Cocktail-Sommer 2014. Die erste mobile alkoholfreie Bar Südtirols wird bei den Brixner Sommeremotionen ebenso zu finden sein, wie beim Seifenfußballturnier im Obervinschgau, dem IMS Walk Day oder beim Dorffest in St. Martin/Passeier.

Informationen zum Projekt unter www.trendybar.bz

Erfolgreiches Jahr 2014 für Sextner Sportschützen!

Wie schon seit einigen Jahren, haben die Sportschützen von Sexten auch heuer wieder an zahlreichen Freischießen im In- und Ausland teilgenommen und waren dabei großteils sehr erfolgreich.

Durch gegenseitige Unterstützung, Kameradschaft und viel Training konnten viele ihre Schießleistung erheblich verbessern. So gingen z.B. bei der Landesmeisterschaft im Luftgewehr 3 Meistertitel nach Sexten. Es gewannen in der jeweiligen Kategorie Gert Fischer, Seyr Karl und Lorenz Lanzinger. Auch bei der Landesmeisterschaft im Kleinkaliber holten Gert Fischer und Lorenz Lanzinger den Meistertitel. Erfolgreich war auch das diesjährige „Langisschoissn“. Ein Schützendank allen Mitgliedern und freiwilligen Helfern, die mit großem Einsatz zum guten Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ein besonderer Dank gilt allen Sponsoren und Gönnern die uns eine solche Veranstaltung ermöglichen.

Wir wünschen allen weiterhin viel Erfolg.



2. – 4. Oktober 2014, 9 - 18 UHR, Messe Bozen

Futurum 2014 – 5. Südtiroler Bildungsmesse

PRÄMISSE

Südtirols Bildungslandschaft ist vielfältig und hat in den letzten Jahren einen großen Wandel erfahren. Gerade diese Vielfalt macht es Eltern und Jugendlichen oft schwierig, sich zu orientieren.

Parallel dazu hat sich letzthin die lokale Beschäftigungssituation wesentlich verändert und stellt für Südtirol bildungs- und beschäftigungspolitisch eine große Herausforderung dar.

Die 5. Südtiroler Bildungsmesse FUTURUM 2014 leistet einen Beitrag zur umfassenden Information und Orientierung für BürgerInnen aller drei Sprachgruppen und wählt aus den oben erwähnten Gründen das Schwerpunktthema **Bildung und Beschäftigung**.

Im Unterschied zu den ersten beiden Ausgaben (in den Jahren 2007 und 2009), die einen Überblick über die gesamte Bildungslandschaft Südtirols gaben, und zur dritten Ausgabe im Jahr 2011, in dessen Zentrum die Reform der Oberstufe und die Einteilung der Oberstufe in drei „Bildungssäulen“ stand, will die fünfte - ähnlich wie die vierte - Ausgabe der Bildungsmesse neben dem Bereich der Oberstufe auch über das Bildungsangebot der Hochschulen und der Weiterbildungsagenturen informieren.

ZIEL

Ziel der FUTURUM 2014 ist es, die Südtiroler Bevölkerung für den hohen Stellenwert von Bildung in unserer Gesellschaft und in unserem (Berufs-)Leben zu sensibilisieren: Lebenslanges Lernen fördert die Beschäftigungsfähigkeit!

FUTURUM 2014 vermittelt umfassende Informationen über Bildungs- und Berufswege von der Oberstufe über die Hochschulbildung bis zur (beruflichen) Weiterbildung. Sie hat informativen und orientierenden Charakter und wendet sich an alle drei Sprachgruppen (deutsche, italienische und ladinische) in Südtirol.

Um umfassend zu informieren, nehmen Ressort und Sprachen übergreifende Einrichtungen an der Messe teil.

ZIELGRUPPEN

Jugendliche und Erwachsene, insbesondere:

- Schüler und Schülerinnen der Mittelschulen
- Schüler und Schülerinnen der Oberstufe
- Eltern

- Lehrpersonen
- Studierende
- Erwachsene
- alle am Thema Bildung interessierte Menschen

AUSSTELLUNGSKONZEPT

Die Bildungsmesse hat einen vorwiegend informativen und orientierenden Charakter. Sie ersetzt nicht die einzelnen Orientierungs- und Beratungsmaßnahmen vor Ort in den Bezirken bzw. der einzelnen Schulen, sondern will einen Ressort- und Sprachgruppen übergreifenden Gesamtüberblick über das Bildungsangebot der Oberstufe, sowie im Bereich Hochschule und Weiterbildung geben.

4 Bereiche

- Oberstufe (Gymnasien, Fachoberschulen, Berufsbildung)
- (Berufliche) Weiterbildung
- Universität und Fachhochschule
- Information und Beratung (Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung; Schulfürsorge und Recht auf Hochschulbildung; Lehrlingswesen; Arbeitsvermittlung/Eures...)

Zu 1. Bereich der Oberstufe:

Dieser wird wie im Jahr 2012 gestaltet werden.

Zu 2. Bereich Weiterbildung:

Einrichtungen der öffentlichen und privaten (beruflichen) Weiterbildung.

Zu 3. Bereich der Hochschule/Fachhochschulen

- aus Provinz Bozen- Trient: die Universität Bozen, Universität Claudiana, Universität Trient
- aus Österreich: Universität Innsbruck, MCI (Management Center Innsbruck), FHS
- aus anderen italienischen Provinzen

Zu 4. Der Bereich Info und Beratung:

Verschiedene Landesämter und öffentliche Dienste

Die Informationsarbeit wird sowohl von Lehrpersonen, SchülerInnen, als auch von MitarbeiterInnen der einzelnen Bildungseinrichtungen sowie Abteilungen und Ämtern geleistet.

Rahmenprogramm:

Das Schwerpunktthema Bildung und Beschäftigungsfähigkeit im Laufe des (Berufs-)Lebens wird vor allem im Rahmenprogramm berücksichtigt. Mögliche Themen:

- **Ausbildungs-, Studien- und Berufswahl;**
- **Beschäftigung** (Bewerbung, Vorträge von UnternehmerInnen),
- **Beschäftigungsfähigkeit** (berufliche Weiterbildung, Sprachkenntnisse usw.)
- **Weiterbildung:** Auch AFI, WIFO sowie private Weiterbildungseinrichtungen, die auch berufliche Weiterbildung anbieten, in irgendeiner Form präsent sein. Die Form der Präsentation ist noch offen.
- **Jugendeinrichtungen** (z.B. young&direct, ehrenamtlich tätige Jugendorganisationen, Jugendanwältin) und eigene Angebote für Jugendliche mit dem Ziel der Vorbeugung der oder Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit könnten vorgestellt werden.
- Die **Umsetzung der Jugendgarantie** in Südtirol könnte ein Thema sein.
- Podiumsdiskussion zum Thema **Beschäftigung** (gemeinsam mit dem LVH), bei der Jugendliche, VertreterInnen von Schulen und Unternehmen sowie PolitikerInnen anwesend sein sollten.

Im Rahmen der FUTURUM 2014 findet die Landesmeisterschaft „Berufe im Wettbewerb 2014“ statt. Am Vormittag des 3. Oktober 2014 findet im Sheraton die **MINT-Veranstaltung** statt.

VORBEREITUNG AUF DIE MESSE

Diese wird von allen TeilnehmerInnen als sehr wichtig erachtet. Das Amt für Ausbildungs- und Berufsberatung wird wieder eine eigene Präsentation für die Lehrpersonen mit den wichtigsten Infos über die Messe und einen Schulerkundungsbogen für die MittelschülerInnen zur Verfügung stellen.

ORGANISATION

Die 5. Südtiroler Bildungsmesse wird von der Abteilung 40 Bildungsförderung, Universität und Forschung in Zusammenarbeit mit dem deutschen, italienischen und ladinischen Bildungsressort, mit den Abteilungen für Kultur, der Abteilung Arbeit und mit dem LVH sowie mit der Messe Bozen organisiert.

TRÄGER

Südtiroler Landesregierung

Südtiroler Bäuerinnenorganisation

Int. Tag der Witwen: Anerkennung für harte Mühe um Hof und Familie

Anlässlich des Internationalen Tages der Witwen (23. Juni) weist Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer auf die **Witwen-ehrung der Südtiroler Bäuerinnenorganisation** hin.

„Diese Ehrung soll Anerkennung sein für den vorbildlichen Einsatz dieser Frauen, die sich trotz des schweren Schicksalsschlages für Familie, Betrieb und für das Allgemeinwohl einsetzen“, so Erschbamer. Der Preis wird seit 2004 im Rahmen des Landesbäuerinnentages verliehen. So auch heuer wieder.

„Die Kroft kimmp zum Glück von oben, mein Monn hilft mir olle Toge“, sagte Monika Pfitscher Wwe. Prieth vom „Seidner“ in Giggelberg am Brenner. Sie war eine der sechs Witwen, welche heuer den Preis aus den Händen vom ehemaligen Stiftungspräsident Gerhard Brandstätter entgegennahm. Die Stiftung der Südtiroler Sparkasse unterstützt diese Ehrung finanziell.

„Es braucht starke Nerven und Glück sowie hilfsbereite Menschen, denn alleine schafft man das nicht“, sagt Franziska Innerhofer Wwe. Holzer aus Sexten, die ebenfalls heuer beim Landesbäuerinnentag im März diese Anerkennung erhielt.

Der SBO ist es ein Anliegen, diesen Frauen, die stellvertretend für Viele stehen, für ihren Mut und ihre Ausdauer zu danken. Die Anerkennung dieser Mühe sind Wertschätzung seitens der Familie, ein Hof, der am Leben erhalten worden ist und die Freude am Leben, die sich jedes Jahr beim Landesbäuerinnentag zeigt.



Witwen-ehrung: v.l. Marianne Reich Pichler (St. Martin i. Passeier), Klara Zwick (Schleis, Mals), Paula Lechner Prosch (Karnol, St. Andrä), **Franziska Innerhofer Holzer (Mitterberg, Sexten)**, Monika Pfitscher Prieth (Giggelberg, Brenner), Kreszenz Mair (Oberinn) mit Landesbäuerin Hiltraud Erschbamer und Gerhard Brandstätter, Präsident der Stiftung Sparkasse.

Hilfe für Menschen in Not

Caritas-Gebrauchtkleidersammlung

Stichtag für die südtirolweite Gebrauchtkleidersammlung ist heuer am Samstag, den 8. November, wobei die gelben Caritas-Säcke in vielen Pfarreien aber bereits einen oder mehrere Tage zuvor eingesammelt und dann am Samstag weiter transportiert werden.



Die Kleider, Schuhe Taschen und Haushaltswäsche sind für den weltweiten Gebrauchtkleidermarkt bestimmt. Sie werden verkauft, weil die Menge der abgegebenen Kleidung den Bedarf in Südtirol um ein Vielfaches übersteigt. Dennoch helfen die aussortierten Stücke aus dem Kleiderschrank bedürftigen Menschen in Südtirol. Denn der Erlös aus dem Verkauf der Kleider kommt den Menschen im eigenen Land zugute: Er wird für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Schuldnerberatung und den Solidaritätsfond für Menschen in Not eingesetzt. „Aus Ihren ausrangierten Kleidern wird dadurch eine wichtige Spende für Menschen in Not“, betonen die beiden Caritas-Direktoren Heiner Schweigkofler und Paolo Valente.

Die Vorbereitungen für die Gebrauchtkleidersammlung sind bereits voll angelaufen. In den 281 Südtiroler Pfarngemeinden werden ab September 400.000 gelbe Gebrauchtkleidersäcke verteilt. Sie sind in den Pfarreien und in den Caritas-Dienststellen in Bozen (Sparkassenstraße 1), Bruneck (Paul von Sternbachstraße 6), Brixen (Pfarrplatz 4) und Meran (Rennweg 52) erhältlich. In manchen Ortschaften liegen die Säcke außerdem in Bäckereien und anderen Geschäften auf.

Hilfe bei der Organisation und Durchführung der Gebrauchtkleidersammlung im November bekommt die Caritas von rund 3.000 Freiwilligen.

ligen. Sie organisieren die Sammlung in ihrer jeweiligen Pfarrei und sorgen dafür, dass die abgegebenen Säcke am Samstag rechtzeitig verladen werden. „Ohne den Einsatz der vielen Freiwilligen, der Koordinatoren und Pfarrer wäre die Gebrauchtkleidersammlung nicht durchführbar“, bedankt sich der Koordinator der Caritas-Sammlung, Guido Osthoff.

In vielen Pfarreien werden die gebrauchten Kleider bereits einen oder mehrere Tage vor dem 8. November eingesammelt. Vielerorts stehen dafür Sammelstellen in Recyclinghöfen, Pfarreien oder Feuerwehrräumen offen. Dort werden die Kleider vor Nässe und Schmutz geschützt. „Bitte erkundigen Sie sich rechtzeitig in ihrer Pfarrei oder bei den Ortsverantwortlichen, wann und wo die gefüllten Säcke abgegeben werden können“, appelliert Osthoff an die Kleiderspender.

Bei der Gebrauchtkleidersammlung sollten nur gut erhaltene Textilien, Schuhe und Taschen abgegeben werden. Im vergangenen Jahr wurden rund 800 Tonnen Gebrauchtkleider eingesammelt. Das übersteigt den Bedarf an gebrauchter Kleidung im eigenen Land um ein Vielfaches. Die Textilien werden deshalb verkauft. Den Erlös setzt die Caritas für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Schuldnerberatung und den Solidaritätsfond für Menschen in Not ein.

„Aus Ihrer Kleiderspende wird dadurch eine wichtige Geldspende für Menschen in Südtirol, die Hilfe und Beistand brauchen“, betonen die beiden Caritas-Direktoren Heiner Schweigkofler und Paolo Valente. Außerdem werde durch die Sammlung der gebrauchten Kleider Müll vermieden, es werden weltweit Arbeitsplätze geschaffen und kostbare natürliche Ressourcen eingespart.

Dennoch appellieren die beiden Caritas-Direktoren, bereits beim Kauf neuer Kleidung achtsam zu sein: „Wer schon beim Einkauf auf Qualität, Langlebigkeit sowie faire und umweltgerechte Produktionsbedingungen überprüft, trägt im Vorhinein zu mehr sozialer Gerechtigkeit und zum Schutz der Umwelt bei.“ Wer seine abgetragenen Kleider lieber direkt an bedürftige Menschen in Südtirol weitergeben möchte, der könne das über die zahlreichen Kleiderkammern in den Pfarreien tun, welche oft auch von Pfarrcaritas-Gruppen geführt werden.

Die bei der Gebrauchtkleidersammlung abgegebenen Textilien, Schuhe und Taschen gehen an die Abnehmerfirma FWS aus Bremen, welche die Kleider sortiert und auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft. Der Caritas bleiben davon abzüglich Spesen 30 Cent pro Kilo. Die Firma FWS arbeitet seit vielen Jahren mit großen Hilfsorganisationen in ganz Europa zusammen. In einem Ethikvertrag garantiert sie die Einhaltung von ökologischen und sozialen Richtlinien bei der Weiterverwertung der Gebrauchtkleider.

Allgemeine Informationen über Abläufe und Organisation der Gebrauchtkleidersammlung sind bei der Caritas unter Tel. 0471 304 325, gebrauchtkleidersammlung@caritas.bz.it, <http://www.caritas.bz.it/> erhältlich. Über den konkreten Ablauf in den einzelnen Pfarreien informieren die jeweiligen Verantwortlichen und die Pfarrer.

**Ich vertraue dem,
der sich dort engagiert,
wo ich zu Hause bin.**

Die Raiffeisenkasse kümmert sich um das Gemeinwohl in meinem Ort. Sie fördert unsere Vereine und Initiativen und ist unverzichtbar für das lokale Leben und den Wirtschaftskreislauf.
Die Bank meines Vertrauens.

www.raiffeisen.it



Raiffeisen Meine Bank